

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Mai 2023 / Nr. 486/ 42. Jahrgang



HERGISWIL B.W.
Kräuterdorf am Napf



 **Luzerner
Kantonalbank**

Sie können
sich auf uns
verlassen -
weil wir täglich
unser Bestes
für Sie geben.

*Angela Schnider,
Kundenberaterin
Willisau*



AUS DER GEMEINDE

2. Wahlgang Regierungsrat am 14. Mai 2023

Am Sonntag, 14. Mai 2023, findet der 2. Wahlgang für den Regierungsrat statt. Die Urne ist am Sonntag von 10.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus aufgestellt. Die briefliche Wahlabgabe kann bis zum Schluss der Urnenöffnung am Sonntag um 11.00 Uhr in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung erfolgen. Bei Postzustellungen ist zu berücksichtigen, dass die Rücksendeküverts am Freitag vor dem Wahlsonntag bei der Gemeindekanzlei eintreffen müssen.

Gemeindeversammlung 10. Mai 2023 in der Steinacherhalle

Am Mittwoch, 10. Mai 2023, 20.00 Uhr, findet die Rechnungsgemeindeversammlung statt. Aufgrund vieler positiver Rückmeldungen anlässlich der letzten Gemeindeversammlung im November 2022 wird auch die kommende Gemeindeversammlung wiederum in der Steinacherhalle stattfinden. Nach dieser Versammlung entscheidet der Gemeinderat, ob die Gemeindeversammlung auch künftig in der Steinacherhalle oder wieder im Gemeindehaus durchgeführt werden soll.

Überblick

Neben dem Jahresbericht 2022 mit Jahresrechnung und der Wahl der Revisionsstelle ist die Abrechnung Sonderkredit von Fr. 230'000.00 für den Gemeindebeitrag an den Ausbau der Kurzhubeleggstrasse mit diversen Zufahrtsstrassen, der Nachtragskredit von Fr. 200'000.00 Aufgabenbereich 4 (Regenwasserleitung Felsenweg) und die Beschlussfassung Gewässerraumfestlegung ausserhalb Bauzone traktandiert. Die Abrechnung Sonderkredit Ausbau der Kurzhubeleggstrasse mit diversen Zufahrtsstrassen zeigt einen Gemeindebeitrag von total Fr. 202'032.77. Der Sonderkredit für den Gemeindebeitrag konnte somit um Fr. 27'967.23 unterschritten werden. Die Truvag Revisions AG hat die Abrechnung am 30. März 2023 geprüft. Sie bestätigt die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung und beantragt die Genehmigung der Abrechnung.

Über die Regenwasserleitung Felsenweg und die Beschlussfassung Gewässerraumfestlegung ausserhalb Bauzone wurde im letzten Hergiswiler Läbe ausführlich berichtet. Diese beiden Traktanden wurden auch mit der Controllingkommission besprochen und diese unterstützen die Genehmigung der beiden Geschäfte.

Botschaft und Einladung

Wie üblich orientiert der Gemeinderat nach Behandlung der Beschluss-Traktanden über weitere Geschäfte der Gemeinde. Dabei wird Valentin Wepfer, Projektleiter «Prioris» Ausbau der Ultrahochbreitbandversorgung in der Region Luzern West über «Prioris» orientieren (siehe separater Beitrag).

Die Botschaft mit den detaillierten Erläuterungen, Berichten und Anträgen wurde in alle Haushaltungen der Gemeinde zugestellt. Der Gemeinderat heisst alle Stimmberechtigten zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung recht herzlich willkommen.

Erfreulicher Rechnungsabschluss 2022

Die Erfolgsrechnung 2022 der Gemeinde zeigt einen Ertragsüberschuss von 1'070'796.31 Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 348'585.83 Franken. Die Investitionsrechnung 2022 verzeigt Brutto-Ausgaben von 2'999'675.95 Franken und Einnahmen von 180'204.45 Franken.

Die Globalbudgets aller fünf Aufgabenbereiche konnten eingehalten werden. Die von den Stimmberechtigten bewilligten Finanzmittel im Jahr 2022 wurden wiederum sehr kostenbewusst eingesetzt. Der Gewinn ist insbesondere auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Weniger Aufwand bei den verschiedenen Dienststellen mit konsequenter Überprüfung der Kosten bei Neu- und Ersatzbeschaffungen
- Buchgewinn durch den Verkauf Bauland im Gebiet Luegetalmatte von 331'344 Franken

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse:	Postfach 27, 6133 Hergiswil 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Abonnemente / Adressänderung:	Marita Bammert, Sagiacher 3, 6133 Hergiswil; 041 979 01 60 maritabammert@bluewin.ch
Abonnementspreis:	12 Monate Fr. 36.–
Inserate:	Peter Helfenstein, Bachhalde 16, 6133 Hergiswil, 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Inseratenpreis:	Einspaltig, 1 cm hoch Fr. 7.–
Gestaltung/Veranstaltungskalender:	Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil 041 979 80 80
Druck:	Carmen-Druck, 6242 Wauwil
Redaktion:	Peter Helfenstein (ph)

Die Steuererträge liegen leicht unter den budgetierten Erträgen und auch unter dem Ertrag des Jahres 2021. Dies vor allem wegen den gegenüber dem Vorjahr um rund 100'000 Franken tieferen Sondersteuern (Erbsschaftssteuern, Grundstückgewinnsteuern, Handänderungssteuern), welche schwierig zu prognostizieren sind. Grundlage für die Berechnung bildete der Steuerfuss von 2.10 Steuereinheiten.

Hinweise zu einzelnen Investitionen im 2022

Mit mehr als 1.70 Millionen Franken war der Umbau der Altbauzimmer im St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter die grösste Investition. Die Ausgaben für die Erweiterung ARA Höll-Sagenmatt betragen im 2022 167'264.90 Franken und für die Erweiterung Schulhaus Steinacher 368'022.85 Franken. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhauses Steinacher kostete 62'097.70 Franken, die Umrüstung LED in der Steinacherhalle 43'555.60 Franken und die Sanierung Boden im Foyer EG-UG der Steinacherhalle 29'106.45 Franken. Für den Ausbau der Güterstrassen und für die Gemeindestrassen entstanden Kosten von rund 220'000.00 Franken.

Eigenkapital und Spezialfinanzierungen

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen. Neu verfügt die Gemeinde über ein Eigenkapital von 20'025'991 Franken. Davon sind jedoch rund 10.5 Millionen Franken Spezialfinanzierungen. Was sind Spezialfinanzierungen?

Unter Spezialfinanzierung wird die Zuordnung von Einnahmen an bestimmte Aufgaben verstanden (zweckgebundene Einnahmen). Sie müssen durch eine gesetzliche Grundlage abgestützt sein. Die Spezialfinanzierung hat das Ziel, dass die generierten Einnahmen die laufenden Ausgaben und anstehenden Investitionen in der jeweiligen Aufgabe decken. Die Spezialfinanzierung kommt überall dort zur Anwendung, wo die Gemeinde Betriebe unterhält, die sich selber und ohne Steuergelder finanzieren müssen. In Hergiswil b. W. hatten wir gemäss Bilanz am 31. Dezember 2022 folgende Spezialfinanzierungen, welche nur für den jeweiligen Zweck gebraucht werden können:

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung: 2'443'199 Franken

Spezialfinanzierung St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter: 6'344'454 Franken

Spezialfinanzierung Fernwärmanlage: 202'104 Franken

Spezialfinanzierung Alterswohnungen: 970'610 Franken

Spezialfinanzierung Wasserversorgung: 128'754 Franken

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung: 111'740 Franken

Spezialfinanzierung Gutsbetrieb Mörisegg: 395'988 Franken

Kennzahlen und Ausblick

Wegen den hohen Investitionen von knapp 3 Millionen Franken ergibt sich im 2022 eine kleine Nettoschuld von 38.40 Franken pro Einwohner (2021: Nettovermögen pro Einwohner von 331.50 Franken). Als Vergleich: vor 7 Jahren betrug die Nettoschuld pro Einwohner noch 3'580.25 Franken. Der

Steuerertrag pro Einwohner und Einheit konnte im Vergleich zum 2021 um 4 Franken auf neu 927 Franken erhöht werden. Dieser ist im Vergleich zu anderen Gemeinden noch immer tief und auch der budgetierte Ertrag von 934 Franken konnte nicht erreicht werden. Alle berechneten Finanzkennzahlen erfüllen die kantonalen Vorgaben. Trotz gutem Abschluss und einer nur kleinen Nettoschuld gilt es wiederum zu beachten, dass die Gemeinde noch immer stark auf den kantonalen Finanzausgleich angewiesen ist. Ohne den Finanzausgleich könnten die vielseitigen Gemeindeaufgaben in Hergiswil b. W. nicht bewältigt werden. Der Handlungsspielraum der Gemeinde wird darum auch in Zukunft eher gering sein. Die finanzielle Situation der Gemeinde muss trotz den positiven Rechnungsabschlüssen und dem Abbau der Nettoschulden in den letzten Jahren weiterhin gut beobachtet werden.



Schnelles Internet für Hergiswil b. W.

Mit dem Projekt «Prioris» wappnen sich 21 Gemeinden in der Region Luzern West für die Zukunft. Schnelles Internet ist ein wesentlicher Standortfaktor und für die Entwicklung der Region von grosser Bedeutung. Wir haben schon mehrfach darüber berichtet.

Im Hinterland, Entlebuch und Rottal fühlen sich viele Menschen abgehängt. Sie surfen mit veralteten Kupferkabeln, die im letzten Jahrhundert verlegt wurden. In der Region Luzern West verfügen fast 19'000 Personen nur über unzureichende Internetbandbreite. Für die grossen Telekomfirmen hat der Ausbau eines besseren Internetnetztes aber keine Priorität. Deshalb haben 21 Gemeinden die Initiative ergriffen. Mit dem Projekt «Prioris» wollen sie ein Glasfasernetz mit schnellem Internet realisieren.

Schnelles Internet für alle

Die Gemeinden planen, bauen, finanzieren und betreiben das Glasfasernetz gemeinsam mit einem privaten Partner. Nach 40 Jahren geht das Glasfasernetz vollumfänglich ins Eigentum der Gemeinden über. Das übergeordnete Ziel von «Prioris» ist es, alle ganzjährig bewohnten Haushalte, ferienhalber und gewerblich genutzten Gebäude in den Projektgemeinden mit dem neuen Glasfasernetz zu erschliessen. Diese Gleichbehandlung und Solidarität sind Grundpfeiler des Projekts. Mit «Prioris» können alle Haushalte - egal ob innerhalb oder ausserhalb der Bauzone - einen Glasfaseranschluss mit ultraschnellem Internet zu fairen Konditionen beziehen.

Gemeinsames und solidarisches Vorgehen

«Prioris» setzt auf ein koordiniertes Vorgehen und eine solidarische Finanzierung. Alle Gebäude in einer Gemeinde werden gemeinsam und zu ähnlichen Konditionen erschlossen. Dank der Beteiligung von vielen Gemeinden in der Region können Synergieeffekte genutzt werden, was die Anschlusskosten für die Endbezüglerinnen und Endbezügler deutlich reduziert.

Die Liegenschaftsbesitzenden beteiligen sich mit einer einmaligen Anschlussgebühr an den Kosten. Die Vollerschliessung ist das primäre Ziel, um die Attraktivität unserer gesamten Gemeinde für kommende Generationen zu sichern. Eine Erschliessung mit Glasfaser zu einem späteren Zeitpunkt ist mit deutlich höheren Kosten verbunden.

Der richtige Weg für die Region

Die Initianten von «Prioris» und die beteiligten Gemeinden sind überzeugt, dass der gemeinsame und solidarische Ausbau eines eigenen Glasfasernetzes für die Region der richtige Weg ist. Bei «Prioris» werden alle gleichbehandelt. Es gibt keine Bürgerinnen und Bürger zweiter Klasse. Alle sollen schnelles Internet in absehbarer Zeit erhalten.

Orientierungsveranstaltung an der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 10. Mai 2023

Im Verlauf des Jahres 2023 wird die Stimmbevölkerung in allen 21 Gemeinden über die finanzielle Beteiligung am Projekt befinden. Die Beteiligung der Gemeinde Hergiswil b. W. wird 215'000 Franken betragen. In der Gemeinde Hergiswil b. W. ist der Abstimmungstermin Stand heute auf die Budgetgemeindeversammlung vom 21. November 2023 geplant. An der kommenden Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 10. Mai 2023 in der Steinacherhalle informieren wir die Bevölkerung aus erster Hand über dieses Generationenprojekt. Valentin Wepfer, Projektleiter «Prioris», Region Luzern West wird diese Orientierung durchführen.

Neueröffnung

Begrüssungs-Apéro

Am Samstag, 3. Juni 2023, von 9.30-12.00 Uhr, lade ich alle Interessierten ein, meine neue Podologie-Praxis am Kirchweg 2 in Grosswangen zu besichtigen und mich bei einem Apéro persönlich kennenzulernen.

Praxiseröffnung

Ich freue mich, Sie ab Montag, 6. Juni 2023, in meiner neuen Praxis willkommen zu heissen und Ihre Füsse mit fundiertem Fachwissen zu behandeln. Dabei lege ich grossen Wert auf eine ganzheitliche, medizinische Fusspflege, damit Sie mit gesunden Füssen behaglich durch den Alltag gehen können.



Podologie Tilia GmbH

Marina Christen
Kirchweg 2, 6022 Grosswangen
Tel. 079 533 23 33 | www.podologie-tilia.ch



*Marina Christen
Diplomierte Podologin HF*

Trinkwasserfassung im Gebiet Burgrain wird konkret

Die Gemeinden Alberswil, Ettiswil, Menznau Hergiswil b. W. und die Stadt Willisau möchten im Gebiet Burgrain aus dem Grundwasserleiter des Wiggertals Trinkwasser beziehen. Zu diesem Zweck gründeten die Gemeinden die Burgrain Wasser AG. Dabei steht auch die Notversorgung in diesen Gemeinden im Fokus. Man geht davon aus, dass durch die Klimaerwärmung das Wasservorkommen in den nächsten Jahrzehnten zurückgeht.

Nachdem bereits in den letzten zwei Jahren umfangreiche Untersuchungen des Untergrunds und der Lage des Grundwasserleiters stattgefunden haben, wurde nun vom 6. bis 8. März 2023 nochmals eine Testbohrung am geplanten Standort des zukünftigen Grundwasserpumpwerks durch ein spezialisiertes Unternehmen vorgenommen. Die Bohrung wurde bis zu einer Tiefe von 23 m vorgenommen und zeigte im Bereich von 5 - 17 m den Grundwasserleiter. Ab einer Tiefe von 17 m folgte kompaktes Moränenmaterial und anschliessend Sandsteine der Oberen Meeresmolasse. Der gewonnene Bohrkern wird nun im Labor untersucht, um die richtige Dimensionierung des zukünftigen Grossfilterbrunnens Burgrain zu bestimmen.

Anschliessend wird die Burgrain Wasser AG ein entsprechendes Konzessionsgesuch beim Kanton Luzern einreichen und es finden die Ausscheidung der Schutzzonen statt. Bis Wasser aus dem Gebiet Burgrain in die Haushalte der beteiligten Gemeinden fliesst, wird es noch einige Zeit dauern.



Inspektionsbericht Übungsinspektion Feuerwehr

Gemäss dem Gesetz über den Feuerschutz hat das kantonale Feuerwehriinspektorat die Feuerwehren bei periodischen Inspektionen zu überprüfen. Am 7. März 2023 fand eine Einsatzübungsinspektion bei der Feuerwehr Hergiswil zum Thema Atemschutz und am 18. März 2023 zum Thema Absturzsicherung statt. Es wurde festgestellt, dass beide unangemeldeten Übungsinspektionen erfolgreich verlaufen sind. Die Inspektionsberichte dokumentieren den guten Ausbildungsstand, die seriösen Vorbereitungen und die erfolgreiche Umsetzung von interessanten und lehrreichen Übungen. Der Gemeinderat dankt der ganzen Feuerwehr unter dem Kommando von Stefan Buob und den Übungsleitern Martin Kunz und Peter Wiprächtiger herzlich und gratuliert zu den sehr guten Inspektionsberichten.

Wanderweg Enziwigger Bereich Spitzacher, Stockmatt

Der Wanderweg entlang der Enziwigger zwischen Hergiswil b. W. und Willisau ist bei Wanderern, Bikern, Joggern und Spaziergängern sehr beliebt. Im Bereich Abzweiger Brücke Buacher Richtung Spitzacher Stockmatt bis Gemeindegrenze Willisau hat er Weg in den letzten Jahren gelitten und muss instand gestellt werden. Gemäss kantonalem Weggesetz sind die Gemeinden für den Unterhalt der Wanderwege auf ihrem Gemeindegebiet zuständig. Die Arbeiten werden in nächster Zeit ausgeführt. Mit dieser Unterhaltsmassnahme wird ein gemäss Legislaturprogramm festgehaltenes Ziel «Nachhaltige Investitionen mit Mehrwert» ausgeführt und zu Gunsten vieler erreicht.

Hunde an die Leine zum Schutz der Wildtiere

Gemäss Mitteilung der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (law) gilt vom 1. April bis 31. Juli im Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Sie dient während der Brut- und Setzzeit dem Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen. Die Leinenpflicht für Hunde ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung verankert. Das Nichteinhalten der Leinenpflicht wird als Ordnungsbusse geahndet und mit 100 Franken gebüsst.

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald dankt den Hundehalterinnen und Hundehaltern für ihre Rücksichtnahme auf die Schutzbedürfnisse der Wildtiere und ihrer Jungen.

Gratulation zur Wiederwahl Kantonsrat Stephan Schärli

Bei den Kantonsratswahlen vom 2. April 2023 wurde Stephan Schärli, Mittler-Waldegg, mit einem hervorragenden Resultat als Kantonsrat wiedergewählt. Der Gemeinderat gratuliert Stephan Schärli herzlich zur Wahl. Im Kantonsrat braucht es starke Stimmen, die etwas bewegen. Stephan Schärli ist mit seiner grossen Erfahrung und seinem enormen Engagement die richtige Person in Luzern. Wir wünschen ihm auch in der neuen Amtsdauer viele interessante und erfüllende Begegnungen, spannende Sessions und viel Erfolg im Luzerner Kantonsrat.

Besprechungen mit dem Gemeinderat

Am 28. März 2023 fand ein Treffen des Gemeinderates mit der Controllingkommission statt. Neben der Besprechung des Jahresberichtes (Jahresrechnung 2022) und der anderen Themen der Gemeindeversammlung vom 10. Mai 2023 wurden weitere Geschäfte der Gemeinde besprochen. Der konstruktive Austausch mit der Controllingkommission als Bindeglied zwischen dem Gemeinderat und den Stimmberechtigten wird jeweils sehr geschätzt.

Am 29. März 2023 fand ein Treffen des Gemeinderates, der Bildungskommission und der Co-Schulleitung statt. Die Bildungskommission und die Co-Schulleiterinnen Alexandra Wieser und Petra Stöckli zeigten die fünf Bausteine des kantonalen Schulentwicklungsprojekts «Schule für alle 2035».

Weiter wurden auch aktuelle Themen aus der Schule besprochen. Der Gemeinderat dankt der Bildungscommission und der Co-Schulleitung für die grosse Arbeit zu Gunsten der Schule Hergiswil b. W.

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 5. April 2023 fand ein Gespräch mit dem einheimischen Kantonsrat Stephan Schärli, Mittler-Waldegg statt. Nach der Gratulation zur Wiederwahl informierte er über Aktuelles aus dem Kantonsratsaal. Weiter wurde die Gesundheitsversorgung in der Gemeinde, das kantonale Spitalangebot, mögliche Anpassungen am Sozialhilfegesetz und über die Chancen einer Umklassierung der Kreuzstiegenstrasse in eine Kantonsstrasse besprochen. Der Gemeinderat schätzt die regelmässigen Zusammenkünfte mit Stephan Schärli, können doch so Anliegen der Gemeinde an den Kanton direkt besprochen und eingegeben werden.

Littering – das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall stört, verursacht hohe Kosten und gefährdet Tiere

Chipspackungen am Wegrand, Zigarettenstummel auf dem Spielplatz, Hundekot und Getränkedosen auf der Wiese – Littering ist allgegenwärtig. Betroffen ist gleichermassen das Siedlungsgebiet wie landwirtschaftliche Wiesen entlang von Strassen und Wegen. Auch in unserer Gemeinde wurde in letzter Zeit vermehrt Littering festgestellt und es gingen Meldungen ein. Dies führt nicht nur zu hohem Aufwand für die Gemeinden und die betroffenen Grundeigentümer. Littering beeinträchtigt die Lebensqualität und schadet der Natur und der Landwirtschaft. Der Frühling ist da, die Obstbäume blühen, die Bauern mähen ihre Wiesen – wertvolles Tierfutter. Gleichzeitig müssen sie landauf und landab entlang von Strassen und Spazierwegen den Abfall zusammenlesen. Denn: Übers Futter können die Abfälle von den Tieren unbemerkt gefressen werden. Etwa scharfkantige Reste von Aludosen, die in die Mähmaschine gelangten. Das kann innere Verletzungen verursachen und bis hin zum Tod der Bauernhoftiere führen. Gesundheitlich bedenklich für die Tiere sind auch Zigarettenstummel und Hundekot im Gras.

Aufruf an die Bevölkerung

Wir rufen die Bevölkerung auf, keinen Abfall achtlos liegen zu lassen und den Abfall fachgerecht zu entsorgen. Allfällige Hinweise aus der Bevölkerung betreffend Littering werden gerne entgegengenommen.

Freie Wohnungen

In der Gemeinde Hergiswil b. W. sind zurzeit nur wenige Wohnungen frei. Die freien Wohnungen werden nach Meldung auf www.hergiswil-lu.ch unter Wirtschaft/Wohnungsmarkt publiziert. Die Vermieter bitten wir vor Abschluss eines Mietvertrages dringend, die üblichen Unterlagen der Mieter einzufordern (aktueller Betreibungsregisterauszug im Original, Referenzauskünfte etc.).

Veranstaltungskalender Änderungen melden

Der Veranstaltungskalender wird jeweils Anfang Jahr erstellt. Wir sind den Vereinen/Organisationen dankbar, wenn sie uns Änderungen oder Ergänzungen an die Gemeindekanzlei per E-Mail gemeindeverwaltung@hergiswil-lu.ch melden, damit die Veranstaltungen im monatlich erscheinenden Hergiswiler Läbe jeweils aktuell sind. Auch wird der Veranstaltungskalender auf der Webseite der Gemeinde unter Freizeit & Tourismus/Freizeit laufend aktualisiert.

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat zur Änderung des Planungs- und Baugesetzes sowie zur Änderung des Kantonalen Energiegesetzes des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes des Kantons Luzern je eine Vernehmlassung abgegeben.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat von folgender Photovoltaikanlage gemäss den kantonalen Richtlinien «Solaranlagen» Kenntnis genommen:

- auf dem Dach des Wohnhauses GV-Nr. 379, Grundstück Nr. 853, Schachenmatt 1, der Bruno und Priska Unternährer-Schumacher

BLASKAPELLE NAPFGOLD
40 Jahre

Sa, 13. Mai 2023
ab 18 Uhr
Schulhaus-Areal Hergiswil

WURST, BROT & POLKA
MIT
JODLERKLUB ENZIAN

HÜPFBURG FÜR DIE KLEINEN
Wir freuen uns auf ein paar schöne
gemeinsame Stunden!

Baubewilligungen

Huber Beat und Welti Silvia, Lindenstöckli,

6156 Luthern-Bad

Ersatzneubau Bauernhaus, Neubau Remise auf Grundstück

Nr. 768, Krieshütten

Kunz Christoph, Luegmatt, 6133 Hergiswil b. W.

Anbau Unterstand mit Photovoltaikanlage auf Grundstück

Nr. 150, Luegmatt

Müller-Bättig Georges und Silvia, Studenhüsli,

6133 Hergiswil b. W.

Wendeplatz und Parkplätze auf Grundstück Nr. 416,

Studenhüsli



Bank fördert soziale Kontakte und Bewegung

Die erste Lieferung Sitzbänke hat das Jugenddorf Knutwil verlassen und ist in verschiedene Gemeinden transportiert worden. Regierungspräsident Guido Graf, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements, hat zu diesem Anlass die Produktionsstätte besucht. Die Sitzbank gefalle ihm, stellte Guido Graf fest. «An einem gut besuchten Ort aufgestellt, bringt das Bänkli Menschen verschiedener Generationen miteinander in Kontakt. Die Bank ist so auffällig, dass man darüber sprechen muss! Damit wäre ein Ziel der Aktion schon erreicht», so Graf. Die Frage «Wie geht's dir?» auf der Rückenlehne liefere den idealen Einstieg in das Gespräch. Essentiell sei, dass man dann aber einander zuhöre und sich dafür interessiere, was das Gegenüber freut oder bedrückt. Ein weiteres Ziel der Aktion ist, die Bewegung zu fördern, insbesondere auch bei Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Ist in der Nähe eine Sitzgelegenheit zum Ausruhen vorhanden, trauen sie es sich eher zu, eine Gehstrecke in Angriff zu nehmen.

Die gelbe «Wie geht's dir?»-Sitzbank ist für die Gemeinden kostenlos. Die Finanzierung erfolgt über zweckbestimmte Projektmittel der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz. Die Bank ist sehr robust, besteht aus zertifiziertem Schweizer Holz und einem Untergestell aus Stahl. Sie bietet Platz für mehrere Personen.

Psychische Gesundheit stärken

Hintergrund der Aktion sind die Kampagne «Wie geht's dir?» der Deutschschweizer Kantone und der Stiftung Pro Mente Sana im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz sowie die Aktion www.gesundesluzern.ch. «Wie geht's dir?» sensibilisiert zu Themen der psychischen Gesundheit und ermutigt die Bevölkerung, einen offenen Umgang damit zu pflegen. «Über Emotionen oder negative Gefühle zu sprechen, fällt vielen Menschen sehr schwer. Für die Stärkung der psychischen Gesundheit ist das darüber sprechen jedoch sehr wichtig», sagt Christa Schwab, Programmleiterin Psychische Gesundheit der Dienststelle Gesundheit und Sport. Ein zentraler Faktor zur Stärkung der psychischen Gesundheit ist zudem Bewegung.

Mit der Aktion www.gesundesluzern.ch lädt der Kanton Luzern die Gemeinden ein, das Umfeld bewegungs- und begegnungsfreundlich zu gestalten.



Wir gratulieren

Am 1. Mai 2003 durften wir Brigitte Christen als neue Mitarbeiterin bei uns begrüßen.

Wir gratulieren Brigitte ganz herzlich zum 20-Jahr-Arbeitsjubiläum, danken für die umsichtige, treue und pflichtbewusste Mitarbeit. Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute, Gesundheit und weitere schöne, glückliche Jahre bei uns im Trio Spar.

Hodel Bäckerei AG Trio Spar Hergiswil
Roland und Romi Hodel

Sitzbank «Wie geht's dir?»

In den meisten Luzerner Gemeinden steht bald eine neue, gelbe Sitzbank mit der Aufschrift «Wie geht's dir?». 71 Gemeinden beteiligen sich an der Luzerner «Bänkli-Aktion» von www.gesundesluzern.ch und der Kampagne «Wie geht's dir?». Auch die Gemeinde Hergiswil b. W. ist dabei, die Sitzbank steht in der Schachenmatt. Die Sitzbank ist knallgelb und fällt auf. Die Rückenlehne ist mit dem Schriftzug «Wie geht's dir?» und einem QR-Code versehen. Dieser führt zur Webseite von www.gesundesluzern.ch.

AKTUELL

Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten steht der Mittagstisch am Mittwoch, 10. Mai 2023 um 11.30 Uhr im St. Johann bereit. Anmeldungen bis Montagabend, 8. Mai 2023, nehmen Rita Dubach, 041 979 12 08, oder Emma Helfenstein, 041 979 16 37, entgegen.



Gemeinsam Wandern im Mai

Wir treffen uns am Dienstag, 2. und 16. Mai 2023, jeweils um 13.30 Uhr auf dem Pfarrhaus-Parkplatz. Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Die jeweiligen Leiter halten stets eine etwas längere und eine gemütliche Route bereit. Je nach Teilnehmende wird in einer oder zwei Gruppen gewandert. Es ist keine Anmeldung nötig. Also, Wanderschuhe aus dem Schrank, etwas Flüssigkeit ins Rucksäckli und mitmachen!

Ausflug nach Einsiedeln

Die diesjährige Reise führt uns am Dienstag, 6. Juni 2023 nach Einsiedeln. Wir besammeln uns um 8.00 Uhr auf dem Pfarrhaus-Parkplatz. Mit einem Car der Firma Imbach führt die Reise über den Hirzel. Unterwegs gibt es einen kurzen Trinkhalt mit schöner Aussicht über den Zürichsee. Gegen 10.00 Uhr sind wir in Einsiedeln, wo uns Pater Alois Kurmann empfängt und eine interessante Führung im Klostergebäude macht. Danach bleibt etwas Zeit für Spaziergänge oder auch für den Gottesdienst um 11.15 Uhr in der Klosterkirche.

Im renommierten Hotel Drei Könige sind wir um 12.00 Uhr zum Mittagessen angemeldet. Es werden drei verschiedene Menus zum Preis von Fr. 26.00 bis Fr. 30.00 angeboten.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, in schönen «Lädelis» zu flanieren oder kürzere Spaziergänge zu unternehmen. Es kann auch die Wanderung zum Sihlsee und retour (ca. 1.20 Std) unter die Füsse genommen werden. Natürlich ist auch Jassen erlaubt.

Abfahrt in Einsiedeln ca. 16.00 Uhr. Unterwegs gibt's nochmals einen Zobighalt, bevor wir um ca. 19.00 Uhr in Hergiswil ankommen.

Die Reise wird nur bei sehr ungünstigem Wetter verschoben (auf 13. Juni). Wir hoffen sehr auf Wetterglück.

Kosten und Anmeldung

Carfahrt: CHF 40.00 inkl. Kaffee- und Zobighalt. Ein Anteil wird aus der Kasse der PRO SENECTUTE übernommen.

Die Reise ist wiederum sehr angenehm und daher für jedermann/jedefrau möglich. Anmeldeschluss ist der Samstag vor dem Reisetag, 3. Juni (bei Verschiebung der 10. Juni). Anmeldungen können ab sofort gemacht werden bei:

Käthy Schumacher, 041 979 15 02, ab 18.00 Uhr oder [ka.schumacher@outlook.com](mailto:k.schumacher@outlook.com).

CHÄSER ZMORGE MIT KÄSEREI RUNDGANG

Samstag, 3. Juni 2023
8.00 – 12.00 Uhr

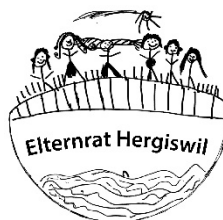
Preis pro Erwachsener CHF 25.–

Anmeldung bis am 27. Mai 2023
an info@dorf-chaesi.ch

Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf-Chäsi
Hergiswil AG

Dorf-Chäsi Hergiswil AG
Helen & Toni Kaufmann-Ziswiler
Dorfstrasse 23 | 6133 Hergiswil
www.dorf-chaesi.ch

mit 20 regionalen Käsespezialitäten



Einladung zum Referat Umgang mit Übergängen

**Mittwoch, 3. Mai 2023, 19.30 Uhr im Wigere-
saal im Gemeindehaus**

Liebe Eltern

Jede grosse Reise beginnt mit einem kleinen Schritt. Damit dieser Schritt auf der Lebensreise Schule gut gelingen kann, brauchen unsere Kinder und Jugendlichen eine gute Begleitung. Verschiedene Übergänge prägen die Phasen einer Schullaufbahn: der Schritt in den Kindergarten und dann der Wechsel in die Primarschule und später in die Oberstufe.

Oskar Jenni, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, referiert zu diesem spannenden Thema. Der Elternrat lädt Sie dazu herzlich ein!

Pflanzen-Tausch-Börse

Im Frühling beginnt die Gartenarbeit. Zur Freude des Besitzers kommen einige Pflanzen ohne grosses Zutun jedes Jahr munter aus dem Boden. Manchmal aber wird es einem fast zu viel und man überlegt sich, wem man eine Freude bereiten könnte damit. Um sich miteinander auszutauschen und zu tauschen, Tipps zu bekommen und weiterzugeben, gibt es an dieser Börse drei Kategorien:

- Setzlinge (Gemüse, Salat)
- Blumen, Beeren (Stauden etc. und Bienenpflanzen)
- Kräuter

Es ist toll, wenn die mitgebrachten Pflanzen im Topf angeschrieben sind. Steck-Etiketten sind ganz einfach aus einem Joghurtbecher herzustellen und mit wasserfestem Filzschreiber zu beschriften. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Bitte weitersagen und einladen.

Die Pflanzen-Tausch-Börse findet am Samstag, 6. Mai 2023 von 10 bis 15 Uhr an der Sagenstrasse 20 in Dagmersellen statt.

Sonja Lustenberger

Muttertagsgottesdienst mit dem Jodlerklub Enzian



Der Jodlerklub Enzian am 19. November 2022.

Bild: Peter Helfenstein

Am Muttertag, 14. Mai 2023, wird der Gottesdienst vom JK Enzian mit einem bunten Liederstrauss umrahmt. Für den Jodlerklub ist es ein weiterer fixer Punkt in diesem Jubiläumsjahr, wo auch den Verstorbenen gedenkt wird. Anschliessend gibt es einen offerierten Apéro. Der Jodlerklub freut sich auf viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher und auf das anschliessende Anstossen, besonders mit allen Müttern.

Menzberger laden zum Jodlerkonzert und Theater ein



Motiviert und engagiert wurde unter der musikalisch versierten Leitung von Renate Michel auf dem Menzberg geprobt. Der Jodlerklub Sennegruss Menzberg bereitet sich auf ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit verschiedenen klubeigenen Kleinformaten vor. Inhaltlich besingt er die geschützte Königin der Alpenblumen sowie eine traditionelle Alpabfahrt mit den Gedanken eines Äplers. Der regionale Hausberg Napf sowie die Liebe wird auch besungen. Bei den anspruchsvollen Naturjützen ist auch eine Uraufführung dabei.

Im Theaterstück «De Sinneswandel» haben zwei sehr faule Brüder im besten Alter Hochzeitsgedanken. Ob dieser Gedanke erfüllt werden kann, sei hier offengelassen. Nach den Abend-Aufführungen bietet sich die Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen.

Die Konzertdaten sind am Samstag, 6. Mai, um 14.00 sowie 20.00 Uhr. Am Donnerstag, 11. Mai und Samstag, 13. Mai, jeweils um 20.00 Uhr. Bereits ab 18.30 Uhr kann man sich ausgewogen verpflegen lassen. Platzreservierungen sind unter sennegruss.ch zu buchen - telefonisch jeweils freitags ab 18.00 bis 19.30 Uhr unter 076 448 26 10.

Der Jodlerklub Sennegruss freut sich auf viele Konzertbesucherinnen und -besucher.

JJ

Schwegler

■ Betonbearbeitungen
bohren - schneiden - rückbau

Roland Schwegler ■ Spitzacher 2 ■ 6133 Hergiswil
Tel. 041 979 01 70 Fax 041 979 01 77 Nat. 079 211 55 06
schwegler.rolli@bluewin.ch



Coiffeur Erna

Erna Marti
Bachhalde 9
6133 Hergiswil
079 300 86 27

**Es freut mich,
Sie kennenzulernen.**

50 Jahre Glanzmann Tiefbau GmbH

Die Glanzmann Tiefbau GmbH ist ein Familienunternehmen, welches 1973 gegründet wurde. Das Unternehmen wird von Michael Glanzmann und seiner Ehefrau Mirella in dritter Generation geführt.

Text: Peter Helfenstein

Gegründet wurde die Firma von Robert Glanzmann. 1988 übernahm sein Sohn Siegfried Glanzmann die Firma. Seit Anfang 2019 führt dessen Sohn Michael zusammen mit seiner Ehefrau Mirella das Hergiswiler Familienunternehmen in dritter Generation. Michael – eidg. dipl. Bauführer HF – gehört seit 2011 zum Team. In den Jahren 1983 und 1984 entstand das heutige Magazin an der Kreuzstiegenstrasse. «Endlich konnten wir die Reparaturen der Maschinen im Trockenen ausführen», erinnert sich Siegfried Glanzmann. 2010 erfolgte der Neubau einer Bogenhalle. In den vergangenen Jahren hat sich die Glanzmann Tiefbau GmbH permanent modernisiert und verfügt heute über einen zeitgemässen Fahrzeug- und Werkzeugpark. Insgesamt umfasst die Belegschaft 14 Personen – darunter einen lernenden Strassenbauer EFZ. Der Teamgeist ist gut, auch dank regelmässiger Firmenanlässe wie dem traditionellen Skitag oder dem Weihnachtsausflug.

Qualität und Langlebigkeit

Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Leistungen an, darunter Aushubarbeiten, Rutschsanierungen, Kanalisationen, Werkleitungen, Bachverbauungen und -sanierungen sowie Rückbau und Recycling von Baumaterialien. Auch im Bereich von Quellwasserfassungen, Wasserversorgungen und Widderanlagen ist die Firma tätig und verfügt hier über eine besondere Expertise.

Die Glanzmann Tiefbau GmbH legt grossen Wert auf Qualität und Langlebigkeit ihrer Arbeit. Der Inhaber und Geschäftsführer Michael Glanzmann betont, dass das Unternehmen stets bemüht sei, seinen Kunden das Produkt mit der längsten Lebensdauer anzubieten. Trotz höherer Kosten zahle sich dies auf lange Sicht aus und stehe im Gegenteil zum allgegenwärtigen Wegwerfgesellschaft.

50 Jahre Erfahrung mit Wasserfassungen

Besonders stolz ist die Glanzmann Tiefbau GmbH auf ihre langjährige Erfahrung im Bereich Wasserfassungen. Hier bietet das Unternehmen das gesamte Leistungsspektrum von der Quellensuche über das saubere Fassen bis hin zur Errichtung von Wasserteilern und kompletten Reservoirs. Der Kundenkreis dieser Dienstleistung umfasst Bauern, Privatpersonen und Gemeinden. Auch der Unterhalt von Reservoirs gehört zum Angebot des Unternehmens. Michael Glanzmann empfiehlt, alle fünf Jahre eine Reinigung vorzunehmen, um die Qualität des Trinkwassers zu gewährleisten.

Modernste Technik im Einsatz

Hier kommen Tradition und modernste Technik zusammen. Bei der Suche nach Wasserquellen zieht das Unternehmen oft einen «Wasserrütteler» heran. In anderen Bereichen hingegen arbeitet es mit GPS-Rovern und anderen Hightech-Geräten. In den vergangenen Jahren hat man erheblich investiert. «Im Verhältnis zu unserer Grösse sind wir topmodern ausgerüstet», betont der Firmeninhaber. Stolz ist er auch auf die moderne Fahrzeugflotte, sie befindet sich in Topzustand. Unter anderem ist das darauf zurückzuführen, dass die Maschinisten ihre Gefährte selber warten. Kürzlich wurde ein neuer Radbagger in Betrieb genommen, sozusagen als Geschenk zum 50. Geburtstag.



Rechts die fünfköpfige Familie Michael, Mirella, Janik, Leonie und Vanessa Glanzmann mit Siegfried Glanzmann sowie die Belegschaft der Glanzmann Tiefbau GmbH vor dem nigelnagelneuen Radbagger.

Bild: Peter Helfenstein

Zwei von vielen Referenzbauten

Umgebungsarbeiten gehören ebenso zum Arbeitsfeld wie Abschlüsse, Pflasterungen, Belagsarbeiten und Strassenunterhalt. Die Glanzmann Tiefbau GmbH verfügt ausserdem über viel Erfahrung im Bereich von Naturstrassen sowie im Belagseinbau und anderen Umgebungsarbeiten. Zu ihren Referenzbauten gehören beispielsweise die Buswendeschleife im Hübeli oder Arbeiten rund um den Erweiterungsbau der Steinacherhalle.

Pflanzen sammeln oder ausgraben – darf ich das? Gibt es dazu Regeln?

Im Frühjahr spriesst draussen wieder alles und das macht Lust, in der Natur wildwachsende Kräuter und Blumen zu sammeln. Aber an welchen Orten gelten eigentlich welche Regeln? Am Bach dürfen Sie keine Pflanzen ausgraben, denn die Ufervegetation ist bundesrechtlich geschützt. Bärlauch und andere Kräuter «im ortsüblichen Umfang» zu sammeln, ist erlaubt, falls die Arten nicht geschützt sind oder in einem Schutzgebiet wachsen. Möchten Sie gewerblich sammeln, müssen Sie eine Bewilligung beim Kanton einholen. Wir haben für Sie die geltenden Regeln zusammengestellt.

Weiterführender Link: <https://umweltberatung-luzern.ch/themen/natur-garten/pflanzen-pilze/einheimische-pflanzen/sammeln-von-pflanzen-der-natur>

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch

Marlis Schmidli aus Ruswil unterhielt die Teilnehmenden bestens mit ihrer Musik und Gesang. Die Anwesenden sangen teilweise kräftig mit, so dass ein ganzer Chor erklang. Zum Schluss wurde beim gemütlichen Beisammensein ein feines Zobia genossen.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern von Aktiv 60+ und den Sponsoren, der Einwohner- und Kirchgemeinde und der Ortsvertretung der Pro Senectute.



RÜCKBLICK



Seniorenachmittag

Am 28. März 2023 verbrachte eine Gruppe Interessierter einen lehrreichen und unterhaltsamen Nachmittag im Pfarreisaal.

Andrea Stübi, die Leiterin der Pro Senectute Willisau, erklärte in einem spannenden Vortrag, wie die Ergänzungsleistungen funktionieren. Der Anspruch im Einzelfall kann in der Beratung oder im Rahmen eines Gesuches geklärt werden. Im zweiten Teil erfuhren die Teilnehmenden, welche Möglichkeiten das neue Erbrecht bietet, um seinen Nachlass zu regeln. Anna Christen stellte die Wanderreise vom 6. Juni 2023 nach Einsiedeln vor und förderte die Lust auf eine Teilnahme. Hans-Peter Kunz erzählte als Abwechslung eine unterhaltsame Geschichte über die Maibuben und den Gemeindevorsteher, der den Maibuben unwissentlich half, seine eigene Gerätschaft auf den Dorfplatz zu karren.

Austausch zum Wohle des Kindes

Der jährliche Austausch zwischen dem Gemeinderat und der Bildungskommission sowie der Schulleitung fand am 29. März 2023 statt. An diesem Gespräch wurden die Entwicklungsziele für Schulen 2035 vom DVS vorgestellt und besprochen. Die Dienststelle Volksschulbildung, kurz DVS, ist für alle Vollzugsaufgaben im Volksschulbereich und für die Unterstützung der Schulen und Gemeinden zuständig.

Das Projekt Schule 2035 gibt fünf Entwicklungsziele für Schulen im Kanton Luzern vor:

- Lernen als persönliche Bildungsprozesse gestalten
- Fachliche und überfachliche Kompetenzen stärken
- Flexible Bildungsstrukturen fördern
- Rolle der Lehr- und Fachpersonen weiterentwickeln
- Bildung im Sozialraum vernetzen

Zu diesen fünf Entwicklungszielen gehören verschiedene Bausteine wie das selbstorganisierte Lernen, persönliche / individuelle Lernzeiten sowie das sehr aktuelle Thema «Herausforderndes Verhalten von Lernenden».

Die Schulleitung informiert darüber, dass sehr viele dieser Ziele an der Schule Hergiswil bereits umgesetzt werden oder aufgelegt sind, wie zum Beispiel die frühe Sprachförderung, die zum Bereich der «Flexiblen Bildungsstrukturen fördern» gehört oder das «Selbstorganisierte Lernen».

Die Schule wird vermehrt mit dem herausfordernden Verhalten von Lernenden konfrontiert. Anstand und Respekt werden nie aus der Mode kommen. Aber die Schule will nicht erziehen, sondern bilden. Auch dieser Baustein, der zur Weiterentwicklung der Lehr- und Fachpersonen gehört, wird in den Entwicklungszielen für Schulen 2035 genannt.

Das Treffen des Gemeinderates, der Schulleitung und der Bildungskommission ist ein Austausch zum Wohle des Kindes.

Osterfan Alois Peter interviewt

Am 31. März 2023 führte Christian Stämpfli, Moderator bei Radio Eviva, ein Interview mit dem Osterfan Alois Peter. Die Hörerinnen und Hörer wurden überrascht, als sie seine Stimme hörten.

Text: Peter Helfenstein

Radio Eviva hatte die Idee für das Interview, da das Schweizer Fernsehen vor genau 15 Jahren einen Bericht über die 10. Osterausstellung auf dem Oberholz ausstrahlte.



Am 28. März 2008 drehte das Schweizer Fernsehen, damals noch SF1, auf dem Oberholz. Alois Peter rückt dem Eierhasen das Halstuch zurecht.

Bild: Peter Helfenstein

Vom Oberholz ins Dorf gezügelt

Das Interview fand am Vortag der Ausstrahlung statt und Alois Peter gab auf alle Fragen des Moderators souverän Antwort. Seine Begeisterung für Osterdekorationen war spürbar und er erzählte, dass er heute immer noch an die Osterausstellung denkt. Allerdings könne man nicht mehr ins Oberholz

kommen, da die Osterdekorationen so gross geworden seien und es wegen den Zufahrten und allem Drum und Dran schwierig geworden sei. Alois Peter wohnt jetzt mit seiner Mutter und Schwester im Dorf Hergiswil. Das Haus und die Wohnung werden immer noch österlich dekoriert.

Die Erinnerung ist wunderbar

Der Moderator fragte auch nach all den selbergebastelten Osterhasen, Bibelis und abertausend Eiern. Alois Peter verriet, dass er gewisse Sachen noch hat, aber viele Sachen verschenkt hat, aber in Erinnerung hätten sie noch alles wunderbar. Sein Hühnerhaus, das Ausbrüten von Eiern und die Bibelis, welche in der Spielgruppe oder im Altersheim viel Freude bereiteten, waren weitere Themen des Interviews.

Am Schluss bedankte sich der Moderator für die Einblicke in vergangene Zeiten und auch in die Gegenwart und wünschte Alois Peter natürlich «Frohe Ostern!». Es war ein schönes Interview, das zeigt, wie sehr Ostern im Herzen von Alois Peter verankert ist.

27. Mai 2023

TC HENDERLAND

1. TÖFFLISEGNUNG

SPETZ 33

Ort: Skilift, 6133 Hübeli
 Start: 10:00 Uhr
 Segnung: 10:30 Uhr
 Prämierung: ca. 14:00 Uhr

mit Festwirtschaft

Prämiiert werden

- weiteste Anreise
- grösste Gruppe
- schönstes Töffli

Lehrreiche Alarmübung der Feuerwehr

Am 5. April 2023 fand zwischen 19.00 und 21.30 Uhr eine öffentliche Alarmübung der Feuerwehr statt. Als Verstärkung nahmen der regionale Hubretter der Feuerwehr Willisau und der Rettungsdienst 144 teil.

Text: Peter Helfenstein

Nachdem um 19.05 Uhr der Alarm ausgelöst wurde, trafen die Feuerwehrleute gestaffelt beim St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter, ein. Das Ausgangsszenario beinhaltete die Explosion einer Gaspatrone in der Werkstatt im Untergeschoss mit drei Schwerverletzten, zwei vermissten Personen, ein zusätzlicher Brand mit Rettung im Obergeschoss sowie ein Kreislaufproblem eines Feuerwehreingeteilten.

Lob für gute Arbeit der Mannschaft

Die Übung begann mit dem Einsatz der Feuerwehrkräfte und des Rettungsdienstes, um die Schwerverletzten aus der Werkstatt zu retten und zu versorgen. Im Verlaufe der Übung erfolgte inszeniert ein weiterer Brand im 2. Obergeschoss des Gebäudes, der nur von aussen bekämpft werden konnte. Hier kam der Hubretter zum Einsatz, mit dem eine Person gerettet und der Brand anschliessend gelöscht werden konnte. Die Übung wurde um 20.30 Uhr gestoppt und vor dem St. Johann versammelten sich die Beteiligten zur Übungsbesprechung.



Der regionale Hubretter vor dem St. Johann.

Bild: Irene Stadelmann

Bei der Übungsbesprechung wurde die Ausgangslage nochmals erläutert und es wurden sowohl positive Feststellungen sowie Mängel angesprochen. Das Ziel der Alarmübung, die Zusammenarbeit mit anderen Blaulichtorganisationen zu stärken, wurde erfüllt. Lobend hervorgehoben wurde der Einsatz der ganzen Mannschaft. Als Verbesserungspunkt (Nagel) für die nächste Übung wurde erwähnt, dass Überzählige immer den Sammelplatz aufsuchen müssen, um Einsatzkräfte nicht zu behindern und sich für neue Aufgaben bereitzuhalten. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die FW Hergiswil das figurierte Szenario sehr gut bewältigt hat. Der Rundum-Dank richtete sich an alle Teilnehmer der Übung, allen voran an das ganze Team des St. Johann.

GENERALVERSAMMLUNGEN

Erste Vereinsversammlung nach der Fusion

Am 14. März 2023 trafen sich die Mitglieder der Samariter am Napf zur ersten GV seit der Fusion Ende 2021. Im Mittelpunkt standen nebst dem erfolgreichen ersten Vereinsjahr zahlreiche Ehrungen von langjährigen Mitgliedern.

Text: Fabienne Grüter

Zum ersten Mal überhaupt mussten die im Samariterverein tätigen Hergiswilerinnen und Hergiswiler für die GV nach Luthern gehen. In der Krone fand am 14. März die erste Versammlung nach der Gründung des neuen Samaritervereins am Napf statt. Die beiden Co-Präsidentinnen Anita Marbach und Claudia Affentranger konnten 34 Anwesende begrüßen. Nach einem Nachtessen wurden die Traktanden abgearbeitet. Der Vorstand hatte im vergangenen Jahr viel Arbeit, sich an die neuen Strukturen des Vereins zu gewöhnen. Weiter wurden einige Sanitätsdienste durchgeführt. Die Übungen der Samariter kamen sehr gut an und wurden fleissig besucht. Dies kann auch von den Übungen der Samariterjugend behauptet werden: Waren es vor einigen Jahren noch meist zwischen 10 und 15 Teilnehmende, konnten im Sommer rund 20 Kinder neu aufgenommen werden.

Die Jahresrechnung und das Budget wurden schnell abgehandelt. Mutationen gab es einige: Sechs Mitglieder verliessen den Verein beziehungsweise traten von der Aktiv- in die Ehren- oder Passivmitgliedschaft über. Zudem wurde ein Neumitglied aufgenommen.

Weiter wird Jasmine Zihlmann ihr Amt als Kassierin abgeben. Sie wird dem Vorstand aber weiterhin erhalten bleiben. Die Nachfolge für ihr Amt ist noch nicht geregelt.



Die Geehrten der Samariter am Napf (von links): Hans Buob, Lisbeth Häfliger, Alois Christen, Anton Roos, Marcel Renggli und Marianne Lustenberger.

Bild: Fabienne Grüter



Bestehendes verstehen, Neues erschaffen.

Soll ihr Gebäude saniert, umgebaut oder sogar abgerissen und ersetzt werden? Wir finden mit Ihnen die beste Lösung für Ihre bestehende Immobilie.

DUBACH PLANT AG

dubach plant ag
Bernstrasse 11
6152 Hüswil

T 041 989 80 90
info@dubachplant.ch
www.dubachplant.ch

schön clever umbauen

Ehrung langjähriger Mitglieder

Anschliessend standen langjährige Samariter im Vordergrund: Gleich zwei Mitglieder konnten für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt werden. Dies sind Anton Roos und Josy Roos. 40 Jahre mit dabei ist Rita Schumacher, auf 30 Jahre kann Lisbeth Häfliger zurückblicken. Co-Präsidentin Claudia Affentranger ist seit 20 Jahren Mitglied, ebenso wie Manuela Hess und Karin Schwegler. Die beiden Letzteren werden in diesem Jahr die Henri-Dunant-Medaille erhalten.

Weiter geehrt wurde auch Marcel Renggli. Er hat seine Demission als Samariterlehrer und Kursleiter eingereicht, wird dem Verein aber als Aktivmitglied erhalten bleiben. Auch bei der Gründung der Samariterjugend nahm er eine tragende Rolle ein und engagierte sich dort lange. Weiter demissioniert Marianne Lustenberger als Verantwortliche für das Blutspenden. Zwei weitere «Samariterschwergewichte» wurden ebenfalls gebührend gefeiert: Hans Buob war 54 Jahre Mitglied und engagierte sich unter anderem als Vize-Präsident. Alois Christen war während seiner fast 50-jährigen Mitgliedschaft ebenfalls als Vize-Präsident tätig.

Neue Kantonale Ehrenveteranen

Marcel Mehr durfte am 17. März 2023 rund 60 Aktiv- und Ehrenmitglieder zur ersten Generalversammlung als Präsident im Restaurant Kreuz begrüssen. Mit einigen tollen Fotos wurden die schönen Erlebnisse vom vergangenen Vereinsjahr nochmals in Erinnerung gerufen.

Zwei neue Kantonale Ehrenveteranen

Am 2. Juni 2023 werden am Kantonalen Musiktag in Ruswil Niklaus Mehr und Hans Müller für fantastische 50 Jahre aktives Musizieren geehrt. Sie erhalten den anerkanntswerten Titel «Kantonaler Ehrenveteran». Es sind dies noch nicht viele Musikanten der MG Hergiswil, die diesen Titel tragen dürfen.

Zudem wurde Christan Mehr, nach 25 Jahren aktives Musizieren, zum Aktiv-Ehrenmitglied ernannt. Die Musikgesellschaft Hergiswil ist stolz auf so viele langjährige Mitglieder im Verein und gratuliert ihnen allen herzlich zum neuen Titel.



Von links: Präsident Marcel Mehr, Aktiv-Ehrenmitglied Christian Mehr und die beiden neuen Kantonalen Ehrenveteranen Hans Müller sowie Niklaus Mehr.
Bild: Eliane Dubach

Mutationen

Mit grosser Freude konnte die Cornettistin Ricarda Winhart im Verein herzlich willkommen geheissen werden. Sie wurde mit einem riesigen Applaus begrüsst.

Leider mussten wir dieses Jahr vier Austritte entgegennehmen. Dies sind Arthur Duss, 33 Jahre aktiv in der Musikgesellschaft Hergiswil; Sandra Kunz-Felber, 12 Jahre; Manuela Schöpfer-Mehr, 11 Jahre; und Lydia Theiler-Kauer, sechs Jahre. Die Musikgesellschaft Hergiswil zählt nun stolze 42 Aktivmitglieder.

**Redaktionsschluss
S Hergiswiler Läbe 6/2023
Montag, 15. Mai 2023**

7 Tage ofenfrisches Brot



Café Thalmann
Bäckerei Thalmann GmbH
Hergiswil am Napf
041 979 12 31

BROT DES MONATS:
Joghurtbrot

Offen: werktags 6.00 Uhr | sonntags 7.00 Uhr



RR Hergiswil **Ringer investieren**
üsi Lideschaft! **in Zukunft**

Traditionell am Gründonnerstag trafen sich die Hergiswiler Ringer zu ihrer 55. Versammlung. Präsident Daniel Stadelmann durfte 50 Mitglieder im Gasthaus Kreuz begrüßen.

Text: Flurin Burkhalter

Freude am Ringen ist zurück

In seinem Jahresbericht lässt Stadelmann das 2022 Revue passieren. Mit Janis Bernet ist die Ringerriege Hergiswil wieder im Nationalkader vertreten. Seit einigen Monaten repräsentiert durch Tyler Karl gar ein zweiter RRH-Athlet die Schweizer Farben. Für das sportliche Ausrufezeichen sorgte der 12-jährige Marco Limacher mit seinem Schweizermeister-Titel in der Jugend A. An der gleichen Schweizermeisterschaft gewann sein Zwillingbruder Dario die Bronzemedaille und Sven Bammert komplettierte das tolle Teamergebnis ebenfalls mit einem dritten Rang.

Die Aktivmannschaft konnte ihr Ziel vom Gewinn einer Medaille mit dem 3. Schlussrang in der Challenge League erreichen. Sportchef Raphael Kaufmann streicht in seinem Jahresbericht den 19:18-Heimsieg über den späteren NLB-Meister Brunnen hervor. Besonders eindrücklich war zudem der riesige Fanaufmarsch zum Saisonfinale in Tuggen.

Die Ringerriege Hergiswil war in der vergangenen Saison in der Challenge League mit insgesamt 18 verschiedenen Ringern gestartet, welche ein Durchschnittsalter von nur 21 Jahren aufweisen. So sieht man bei den Ringern vom Kräuterdorf viel Potenzial und will den Weg konsequent weiterverfolgen.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Zentralschweizer Ringerverband, der neuen Cheftrainerin Angela Dorogan und dem neuen Grecotrainer Patrick Stadelmann bilden hervorragende Rahmenbedingungen.

Stärkste Jugendabteilung

Zurecht erfreut teilt Stefan Glanzmann als verantwortlicher Trainer der Jugend mit, dass wöchentlich rund 40 Kinder und Jugendliche das Trainingsangebot nutzen. An rund 15 Turnieren in der Schweiz und einer Handvoll im nahen Ausland sind die Nachwuchsringer gestartet. Als Höhepunkt darf der Gewinn der Jugend-Mannschaftsmeisterschaft in der Zentralschweiz bezeichnet werden. Als kleiner Verein darf man auf den äusserst starken Nachwuchs stolz sein.

Grosse Investitionen

Die neue Kassierin Patricia Hodel teilte mit, dass durch die hohen Auslagen die Jahresrechnung mit einem Verlust abschloss, was die Ringerriege verkraften kann. Der 17-jährige Ringerbus musste ersetzt werden und die Napfringer erhielten einen neuen Trainingsanzug. Zudem investiert man bewusst in die Zukunft, indem man die motivierten Nachwuchsathleten gezielt fördert. Die treuen Sponsoren und 200er-Club Mitglieder bilden das finanzielle Rückgrat.

David Wisler neuer Athletenvertreter

Nach zahlreichen Jahren hat sich Marco Hodel entschieden sein Amt im Vorstand abzugeben. Erfreut durfte der aktuelle RRH-Teamkapitän David Wisler als neues Bindeglied zwischen den Athleten und dem Vorstand bekannt gegeben werden.

Besondere Ehre durften Monika Kunz für die langjährige Reinigung der Ringertrikots, Xaver Warth als ehemaliger Vorsteher vom 200er-Club und André Banz als Bauchef erfahren. Als Wertschätzung ihrer grossen, ehrenamtlichen Tätigkeit für den Ringersport durften sie die Ehrennadel vom Zentralschweizer Ringerverband entgegennehmen.



Von links: Neuer Athletenvertreter David Wisler, neue Cheftrainerin Angela Dorogan und Präsident Daniel Stadelmann wollen die Ringerriege Hergiswil in eine erfolgreiche Zukunft führen. **Bild:** Flurin Burkhalter

GlanZmann

www.glanzmann-tiefbau.ch

6133 Hergiswil



**Ihr Baupartner -
für kleine und grosse Bauprojekte**

Beratung – Planung – Ausführung

- Aushubarbeiten
- Bachsanierung
- Belagsarbeiten und Strassenunterhalt
- Böschungssicherung
- Kanalisationen und Werkleitungen
- Rückbau und mobile Brechanlage
- Rutschsanierungen
- Naturstrassen
- Strassenbau
- Umgebungsarbeiten
- Quellwasserfassungen
- Wasserreservoirs und Widderanlagen

041 979 13 23 – 079 255 78 83

DAS TIER DES JAHRES 2023

.....

Die Blauflügelige Ödlandschrecke



Fliegendes Juwel: Eine auffliegende Blauflügelige Ödlandschrecke zaubert einen Farbtupfer in ihren kargen Lebensraum. © Wolfgang Hock

*Sie hat einen sperrigen Namen, ist aber alles andere als öd: Wer genau hinschaut, entdeckt an der Blauflügeligen Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens*) nicht nur blaufunkelnde Flügel, sondern auch eine wichtige Botschaft zur Bekämpfung der Klima- und Biodiversitätskrise.*

Text: Pro Natura – Schweizerischer Bund für Naturschutz

Um zu überleben, braucht sie das richtige Verhältnis von Sonne und Schatten. Meist sitzt sie grandios getarnt und kaum sichtbar am Boden – nur um kurz darauf mit einem spektakulären Farbenspiel in luftige Höhen abzuheben. Der Klimawandel ist für sie eine Chance, die Biodiversitätskrise aber eine Bedrohung.

Eine vielsagende Präsenz

«Das diesjährige Tier des Jahres ist voller Gegensätze», bestätigt Florin Rutschmann, Heuschreckenspezialist und Schutzgebietsbeauftragter bei Pro Natura Aargau. Wie der Name verrät, bevorzugt die Blauflügelige Ödlandschrecke karges Terrain. Sie besiedelt lückige Trockenwiesen, Kiesbänke mit spärlicher Vegetation in Auen oder leicht verwilderte Bahn- und Gewerbeareale. Solche Lebensräume findet sie in der Schweiz vor allem im Wallis und Tessin, aber auch zerstreut in der Nordschweiz, teilweise mitten in der Stadt. «Unter den Insekten gilt die Blauflügelige Ödlandschrecke als Zeigerart. Das heisst, wo sie lebt, ist die Biodiversität hoch und es gibt noch viele andere Arten», erklärt Rutschmann.

Vergängliche Naturparadiese

Die Zerstörung der Flusslandschaften sowie die Intensivierung der Landwirtschaft und Landnutzung in den letzten 100 Jahren haben jedoch zu einer akuten Biodiversitätskrise und dem Rückgang vieler Insektenarten geführt. Schweizweit sind heute 60 Prozent der Insekten und 40 Prozent der Heuschrecken bedroht. «Auch die Blauflügelige Ödlandschrecke ist in der Schweiz potenziell gefährdet. Aber der Klimawandel könnte das ändern», weiss der Heuschreckenspezialist. Die wärmeren Temperaturen begünstigen die Entstehung ihres Lebensraums. Oft handelt es sich aber um vergängliche Paradiese. Ohne natürliche Dynamik oder zielgerichtete Pflege verschwinden diese artenreichen Lebensräume wieder.

Rückgrat der Biodiversität

«Insekten sind das Rückgrat vieler natürlicher Kreisläufe», betont Rutschmann. «Sie sind Nahrung für viele andere Arten, bestäuben Pflanzen, bauen Pflanzenmaterial ab, räumen Kadaver weg und vieles mehr. Ihr Rückgang insgesamt und ihre punktuellen Populationszunahmen sollten uns gleichermaßen alarmieren. Sie zeigen, dass die Klimakrise und die Biodiversitätskrise unsere natürlichen Lebensgrundlagen aus dem Gleichgewicht bringen.»

Damit Insekten wie die Blauflügelige Ödlandschrecke ihre Funktion im Ökosystem wahrnehmen können, müssen Klimakrise und Biodiversitätskrise gemeinsam gelöst werden. Pro Natura setzt sich deshalb mit konkreten Naturschutzprojekten für die Förderung der Biodiversität und auf dem politischen Parkett für eine naturverträgliche Energiewende ein.

NEOPHYTEN – EXOTISCHE PROBLEMPFLANZEN

Sommerflieder (Buddleja davidii)

Der Sommerflieder wird oft auch Schmetterlingsstrauch genannt. Was harmlos klingt, verdrängt gerade an Pionierstandorten häufig auch heimische Pflanzen.



Tipps

- Pflanzen Sie keine Sommerflieder an!
- Schneiden Sie verblühte Blütenstände vor der Samenreife ab und entsorgen Sie diese mit dem Kehrriem
- Entfernen Sie die bestehenden Pflanzen und ersetzen Sie diese durch einheimische Sträucher

Herkunft: China

Blütezeit: Juli bis August

Samenreife: Ab August reifen pro Strauch bis zu ca. 3 Millionen leichte Samen aus. Bis zum nächsten Frühling entleeren die Kapseln ihre leichten Samen.

Vorkommen: Häufiger Zierstrauch in Gärten. Der Sommerflieder wächst heute oft verwildert in Flusslandschaften und Waldschlägen, an Bahnböschungen und im Ödland.

Art der Verbreitung: Neuanpflanzungen sorgen für einen vergrösserten Bestand. Zudem verbreitet sich der Sommerflieder durch Samen und unterirdische Ausläufer.

Gefahr: Der Sommerflieder kann dichte Bestände bilden, welche die einheimische Vegetation verdrängen. Er besiedelt

als Pionierstrauch Kiesbänke oder offene Flächen und verhindert das Aufkommen von einheimischen Kräutern, Sträuchern und Bäumen. Er wird schnell dominant und breitet sich rasch aus.

Bekämpfung:

- Jungpflanzen mit Wurzeln ausreissen, ältere Sträucher mit Wurzelstock ausgraben
- Flächen mit grossen Beständen intensiver nutzen oder mähen
- Um Vesamung zu verhindern, Blütenstände vor Samenreife abschneiden und entsorgen
- Entfernen Sie die ganze Pflanze und entsorgen Sie Samen und Wurzelstock mit dem Kehrriem

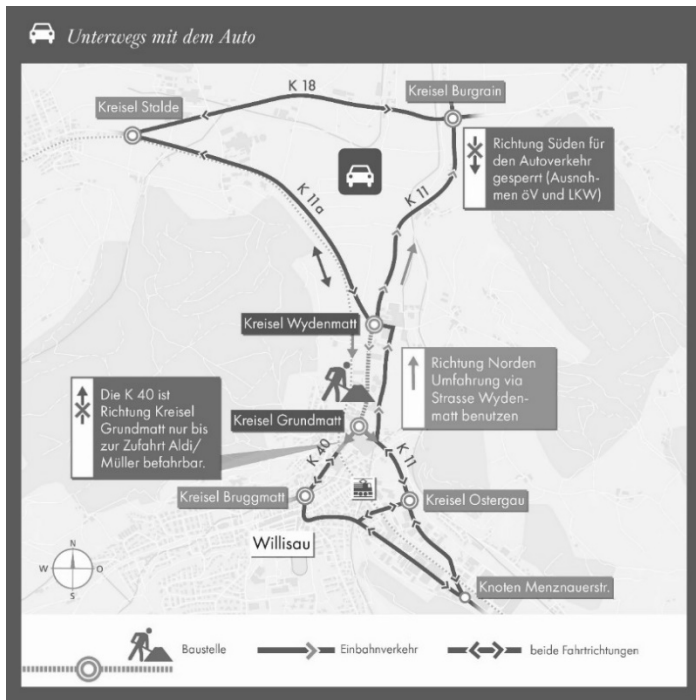
AUSBAU KREISEL GRUNDMATT WILLISAU

Am Montag, 27. März 2023 starteten auf den Kantonsstrassen K11 und K40 die Vorbereitungsarbeiten für die Erstellung des Kreisel Grundmatt mit Bypass und Busspur. Am Montag, 15. Mai 2023 beginnen die Hauptarbeiten. Diese dauern voraussichtlich bis im Frühling 2024 und haben Auswirkungen auf alle Verkehrsteilnehmende. Die finalen Deckbelagsarbeiten erfolgen im Herbst 2024.

Das geplante Projekt beinhaltet den Ersatz des Kreisel Grundmatt durch einen neuen Betonkreisel mit einem Durchmesser von 38 Metern mit einem Bypass auf die Achse Kantonsstrasse K40. Weiter wird eine neue Busspur auf der Ettswilerstrasse (K11), ab dem Kreisel Wydenmatt bis zum Kreisel Grundmatt erstellt. Die Bushaltestellen Feldi und Widenmatt in Fahrtrichtung Willisau werden behindertengerecht ausgebaut. Das Projekt soll den Verkehrsfluss sowie die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden verbessern.

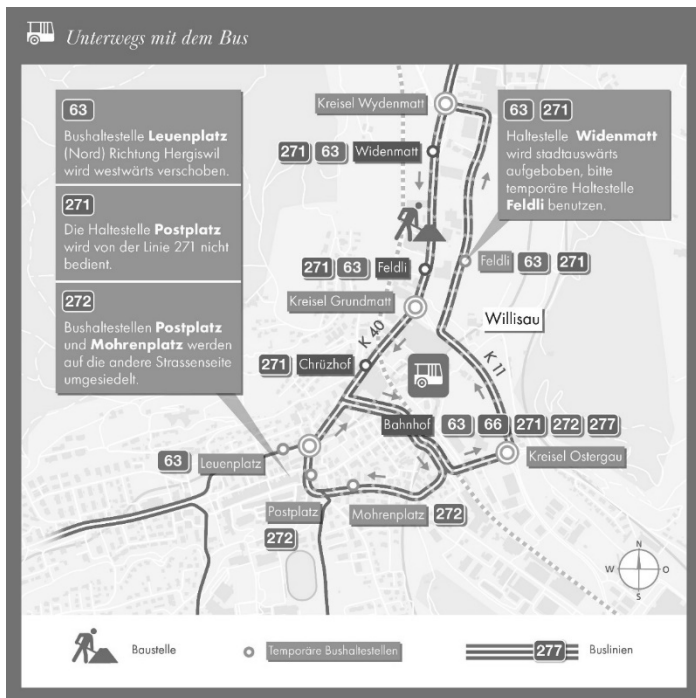
Angepasste Verkehrsführung während der Bauzeit

Die Strasse im Bereich der Baustelle, zwischen den Kreiseln Wydenmatt und Grundmatt, ist ab Montag, 15. Mai 2023 nur einspurig befahrbar. Die Kantonsstrasse K11 Richtung Süden ist für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. Die Umfahrung erfolgt über die Kantonsstrasse K11a via Kreisel Stalde. Die Kantonsstrasse K40 Richtung Norden ist nur bis zur Zufahrt Aldi/Müller befahrbar. Die Weiterfahrt Richtung Norden erfolgt via Kantonsstrasse K11 und Wydenmattstrasse. Der Zugang zum Gewerbe sowie den Liegenschaften ist während der gesamten Bauzeit gewährleistet. Die Umleitungen für alle Verkehrsteilnehmenden sind vor Ort signalisiert.



Angepasste Linienführung für den ÖV

Die Buslinien 63, 66, 271, 272 und 277 sind auf leicht angepassten Routen unterwegs. Die Haltestellen Leuenplatz, Postplatz, Mohrenplatz und Feldli müssen deshalb temporär verschoben werden. Der Anschluss am Bahnhof Willisau ist für alle Buslinien während der gesamten Bauzeit gewährleistet.



Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur via www.vif.lu.ch/willisau.

Da während den Bauarbeiten die Verkehrssituation in und um Willisau angespannt ist, werden die Belagsanierungen der Bahnhofstrasse und der Sämtistrasse erst nach Abschluss der Ausbaurbeiten vorgenommen.

UNNÜTZES WISSEN

1. Coca Cola war ursprünglich eine Medizin gegen Kopfschmerzen.
2. Tintenfische können die Farben ihrer Umgebung annehmen, obwohl sie farbenblind sind.
3. Ein Kamel kann in 15 Minuten 200 Liter Wasser trinken.
4. Los Angeles heisst mit vollem Namen El Pueblo de Nuestra Señora la Reina de los Ángeles del Río de Porciúncula.
5. Astronauten können nicht rülpfen – Kohlendioxid findet in der Schwerelosigkeit keinen Weg nach oben.
6. Der schnellste Fisch der Welt ist der Schwarze Marlin – er schafft die 100 Meter in unter drei Sekunden.
7. Nachdem der Amerikaner Richard Halliburton 1928 den Panamakanal in ganzer Länge durchschwommen hatte, musste er 36 Cent Gebühr für die Durchquerung bezahlen. Er wurde wie ein Wasserfahrzeug nach Tonnage eingestuft.
8. Dunkle Schokolade kann den menschlichen Blutdruck senken, weisse Schokolade nicht.
9. Am Toten Meer bekommt man weniger schnell Sonnenbrand – es liegt 400 Meter unter dem Meeresspiegel, seine Dunstschicht ist so dick, dass schädliche UV-Strahlen kaum durchdringen.
10. Der Erfinder des Bikini, Louis Rørd, war Maschinenbauingenieur.
11. In Kalbsleberwurst ist für gewöhnlich keine Kalbsleber enthalten.
12. In New York leben mehr Italiener als in Rom, mehr Iren als in Dublin und mehr Schwarze als in jeder anderen Stadt der Welt.
13. In Papua-Neuguinea werden über 700 verschiedene Sprachen aus 14 verschiedenen Sprachgruppen gesprochen.
14. Wanderer geben im Schnitt 2,5 Franken pro Kilometer aus.
15. Antoine de Chloundens, François Bernard, Antoine Cayrol, Tina Sjögren und Thomas Sjögren haben als einzige Menschen den Südpol, den Nordpol und den Gipfel des Mount Everest erreicht.
16. Die Symbole + für Addition und – für Subtraktion kamen erst 1489 in Gebrauch.
17. Fussballfans randalieren bei Siegen ihrer Mannschaft häufiger als bei Niederlagen.
18. Der Amerikaner Dennis Hope liess sich 1980 beim Grundbuchamt von San Francisco als Besitzer unseres Sonnensystems eintragen – mit Ausnahme der Erde.

Quelle: Unnützes Wissen, Heyne-Verlag; herausgegeben von Michael Ebert und Timm Klotzek

PARTEI

**Die
Mitte**

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Delegierten- versammlung Die Mitte Luzern

Die Mitte Ortspartei Hergiswil bedankt sich bei allen, die sich an den Regierungs- und Kantonsratswahlen vom 2. April 2023 beteiligt haben und insbesondere auch bei jenen, die mit ihren Stimmen zum Glanzresultat von Stephan Schärli beigetragen haben. Mit ihrer Unterstützung schafften erfreulicherweise auch die beiden Kandidierenden der Mitte gleich im ersten Anlauf die Wiederwahl als Regierungsrat beziehungsweise in der Person von Michaela Tschuor die Wahl zur Regierungsrätin.

Konkordanz wiederherstellen

Am 4. April 2023 durfte die Ortspartei Hergiswil die kantonale Delegiertenversammlung der Mitte Luzern im schönen Kräuterdorf organisieren. In einer kurzen Analyse des Wahlsonntags zeigte sich Parteipräsident Christian Ineichen über den Ausgang der Wahlen sehr erfreut. Alle anwesenden Kandidaten wurden mehrfach mit Applaus für ihre Wahlergebnisse gefeiert.

Die knapp 300 Delegierten füllten anschliessend nach nur wenigen Wortmeldungen den klaren Entscheid, für den zweiten Wahlgang der Regierungsratswahlen am 14. Mai sowohl Armin Hartmann von der SVP wie auch Ylfete Fanaj von der SP zu unterstützen. Damit will die Partei ihre staatspolitische Verantwortung übernehmen und so nach 16 Jahren die Konkordanz wieder herstellen.

Mehr Sachpolitik und weniger Polarisierung

Gegen Schluss der Delegiertenversammlung orakelte der anwesende Mitte Schweiz Parteipräsident Gerhard Pfister in seiner engagierten Rede, dass die National- und Ständeratswahlen im Herbst 2023 «zum Prüfstein für unsere Partei» werden. Der Trend der jüngsten kantonalen Wahlen stimme ihn aber sehr zuversichtlich. Er sei überzeugt, dass der neue Name und der Kurs der Partei insbesondere auch bei jungen Wählerinnen und Wählern auf grossen Rückhalt stiesse. Dies auch weil die Schweiz mehr denn je eine starke Mitte brauche. In vielen Sachgeschäften käme ein Konsens oft eben erst über diese Mitteparteien zustande. So forderte Pfister denn auch zum Schluss seiner Rede «mehr Sachpolitik und weniger Polarisierung». Die vielen spannenden Gespräche im Anschluss an die Versammlung waren geprägt von einer positiven Stimmung und vorsichtigem Optimismus im Hinblick auf die Wahlen im Herbst.

Familienanlass auf dem Hof Luegmatt

In diesem Sinne macht Die Mitte Ortspartei Hergiswil alle Leserinnen und Leser sehr gerne auf ihren Familienanlass vom Pfingstmontag, 29. Mai 2023 ab 11.00 Uhr auf dem Hof Luegmatt bei Bernadette und Christoph Kunz aufmerksam. Die Gelegenheit soll genutzt werden, um bei gemütlichem Beisammensein der Gedankenaustausch über alle Generationen hinweg zu fördern. Erfreulicherweise werden auch einige Nationalratskandidatinnen diesen Anlass besuchen. Es ist möglich, sich auch in einem ungezwungenen Rahmen mit ihnen zu unterhalten und auch die eine oder andere Frage zu stellen.

Für Spiel und Spass für die Kinder ist gesorgt, unter anderem mit einer Hüpfburg. Bei Speis und Trank sind alle ganz herzlich eingeladen, diesen gemütlichen Tag auf dem Bauernhof zu verbringen.



TRIO **SPAR**

Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf-Chäsi
Hergiswil AG

BÄCKER-KONDITIONE
Hodel
HERGISWIL-HOFSTATT-MENZAU

Wiprächtiger
6133 HERGISWIL AM NAPP

Begeistern Sie Familie und Freunde mit unseren feinen Spezialitäten.

SPORT



Nachwuchstouren mit den Napfbikern

Hast du Lust darauf, mit dem Mountainbike die Gegend zu erkunden und gleichzeitig die Technik des Bikens zu lernen? Gehst du mindestens in die 4. Klasse?

Die Napfbiker wollen den Jugendlichen den Bikesport näherbringen und führen darum jeden zweiten Samstag eine geführte Biketour durch. Treffpunkt ist jeweils am Samstagmorgen um 09.00 Uhr auf dem Schulhausplatz. Spätestens am Mittag sind wir zurück. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Du musst dein Mountainbike mitbringen, bei dem alles funktioniert. Dazu trägst du einen Helm und dem Wetter angepasste Kleidung.

Die Daten: 6. Mai / 20. Mai / 3. Juni / 1. Juli / 22. Juli



André Thalmann, Filialleiter Hergiswil 041 979 10 83

Fassadensanierungen

Besonders bei Sanierungen sind korrekt ausgeführte Vorarbeiten und die Verwendung hochwertiger Produkte für eine lange Lebensdauer der Substanz elementar. Profitieren Sie von unserem Fachwissen – Vertrauen Sie uns den Schutz Ihrer Immobilie an!

maler-burri.ch



Hornussergesellschaft

Am 26. März 2023 fand das 2. Dorf-Plauschhornussen im Opfersei statt. Trotz kühlen Temperaturen und viel Regen haben sich einige wetterfeste Dorfbewohner aus Hergiswil und Umgebung zum Hornussen getroffen. Dieser gelungene Anlass wird im nächsten Jahr im März wieder stattfinden, wir hoffen auf bessere Wetterverhältnisse.

Beim ersten Spiel dieser Saison, am Wettspiel vom 25. März in Hergiswil gegen Obersteckholz, erzielte die HG Hergiswil 592 Punkte und 3 Nummern. Wir wünschen für die Meisterschaft 2023 längere Streiche und wenig(er) Nummern, sodass ein Ligaaufstieg wieder möglich ist.

1. Meisterschaftsspiel am 2. April 2023

Tenniken Nr. 0 Punkte 766
Hergiswil Nr. 0 Punkte 664

Einzelschläger (11): Martin Minder, 64 Punkte; Philipp Schnider, 55; Josef Schnider, 54; Daniel Schnider, 48; Ruedi Minder, 47; Stefan Christen, 44; Adrian Dubach, 43; Markus Christen, 43; Pirmin Dubach, 41; Marcel Schnider, 39; Markus Schnider, 39.

2. Meisterschaftsspiel am 15. April 2023

Hergiswil Nr. 2 Punkte 758
Sinneringen-Vechigen B Nr. 1 Punkte 637

Einzelschläger (10): Adrian Dubach, 77 Punkte; Martin Minder, 66 (mit dem längsten Streich); Josef Schnider, 64; Pirmin Dubach, 63; Stefan Christen, 55; Daniel Schnider, 54; Marcel Schnider, 50; Philipp Schnider, 50; René Schnider, 47; Markus Christen, 43.

Vorschau

Die Hornussergesellschaft freut sich über einen Besuch im Opfersei am Sonntag, 30. April. Um 12.00 Uhr startet das 4. Meisterschaftsspiel gegen die Mannschaft Utzigen B. Das Wirteteam bewirbt Sie gerne mit Speis und Trank.



Netzball/Wintermeisterschaft 2022/23

Die Wintermeisterschaft (WM) im Netzball 2022/23 ist wieder zu Ende. Im September 2022 startete die WM mit der Vorrunde mit je 9 Mannschaften der 1. Liga, 2. Liga A und B und endete mit der Rückrunde im März 2023.

Aus Hergiswil 1 und 3 wurde Hergiswil 1 mit Monika Kunz, Yvonne Schärli, Luzia Schärli, Eveline Haas, Jessica Beck, Sarah Scheuber, Laura Kneubühler, Corinne Lötscher und Brigitte Schärli. Die 1. Liga-Spielerinnen mussten um jeden Punkt kämpfen, spielten sie doch in einer neuen Formation und hatten mit Walchwil, Hünenberg, Buttisholz, Hellbühl und Root sehr starke Mannschaften als Gegner. Mit ein paar Startschwierigkeiten konnte Hergiswil 1 den Platz in der 1. Liga erhalten. Rangliste: 1. Hünenberg 1, 2. Walchwil 1, 3. Hellbühl 1, 6. Hergiswil 1. Bravo!

Netzball-Plauschturnier

Am 18. März 2023 wurde in der Steinacherhalle und Turnhalle wieder um jeden Punkt gekämpft. Eine kleine Festwirtschaft auf der Bühne sorgte für gute Stimmung.

10 Jugend U16 und 12 erwachsene Mannschaften hatten sich für das Netzball-Plauschturnier angemeldet. Um 08.00 Uhr starteten die Jugend-Mannschaften. Walchwil mit 4, Root mit 2, Buttisholz mit 2 und Kerns mit 2 Mannschaften. Es wurde in 2 Gruppen gespielt und zuletzt beim Finale um die ersten Plätze gekämpft. Rangliste Jugend: 1. Walchwil 4, 2. Walchwil 1 und 3. Root 4.

Um 12.30 Uhr erfolgte der Start für die 12 erwachsenen Mannschaften. Am Start der Erwachsenen waren auch Liga-Spielerinnen. Da wenig Anmeldungen eingegangen waren, wurden auch diese Gruppen angefragt. Aber, dass sie als Liga-

Spielerinnen dominieren könnten mit ihrer Erfahrung, da hatten sie sich getäuscht. Auch Plauschmannschaften ohne Liga-Spielerinnen bekamen ihre Chancen. Noch kein Netzbball-Plauschturnier ausgelassen hat die Fitnessriege aus Willisau. Sie war dieses Jahr mit zwei Mannschaften dabei. Die Erwachsenen wurden in 2 Gruppen eingeteilt. Zuletzt wurde gespielt mit Kreuzspielen - Viertelfinal - Halbfinal und dann das sehr spannende Finale. Jede Mannschaft spielte sicher 6 bis 8 Spiele. Um 20.00 Uhr war die Rangverkündigung. 1. SVKT Rohrdorf, 2. Viva Menzberg und 3. ESV Eschenbach. Auch eine Mannschaft des SVKT Hergiswil war am Start, welche den 6. Platz belegte. Alle Mannschaften bekamen einen Gruppenpreis und der 1. Platz einen Wander-Pokal. Es war ein anstrengender, aber schöner Tag mit vielen tollen Netzbballspielen. Bei einigen wird ein zünftiger Muskelkater noch lange in Erinnerung bleiben.



Von links: Flavia Aregger, Monika Wey, Kathrin Rölli und Sonja Lustenberger.
Bild: zVg

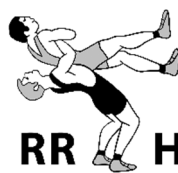


V.v.l.: Jolanda Hodel und Sara Scheuber. H.v.l.: Monica Beck, Brigitte Schärli, Yvonne Schärli und Sandra Rölli.
Bild: zVg

Sportverein Hergiswil am Napf Netzbballturnier

Am 18. März 2023 machte eine Gruppe der Damenriege beim alljährlichen Netzbball Plauschturnier des SVKT mit. Eine bunt gemischte Schar traf sich zum Spiel in der Turnhalle und Steinacherhalle, um sich gegenseitig zu messen. Bald merkten wir, dass unsere verpassten Trainings ihren Tribut forderten. Trotz einigen gut erkämpften Punkten konnten wir nicht um einen Podestplatz mitspielen. Spass hat es trotzdem gemacht. Viele tolle Sätze durften wir spielen und die Stimmung war fröhlich und fair. Danke den Organisierenden für die tipp-toppe Planung und Durchführung.

SL



RR Hergiswil Jungringer im üsi Lideschaft! Osterlager

Traditionell verreisten die Hergiswiler Jungringer am Karfreitag in den Süden. Mit dem Reiseziel Nationales Jugendsportzentrum Tenero CST bestiegen 20 motivierte Nachwuchsringer mit ihren Trainern den Zug.

Das Tessin verwöhnte die Lagerschar mit mildem Wetter und zahlreichen Sonnenstunden. Im Training feilten die Ringer an ihren Techniken und für die Ausdauer ging es auf die berühmte Finnenbahn. Beim Ausflug am Ostersonntag in die Falconeria Locarno gab es eindruckliche Greifvögel zu bestaunen. Als Auflockerung vom Mattentraining durften sich die Mattensportler im BMX und Bogenschiessen versuchen.



Die Jungringer posieren im Osterlager vor dem Lago Maggiore

Bild: zVg

Nachwuchsturnier mit Heimvorteil

Am 15. April 2023 organisierte die Ringerriege in der Steinacherhalle ein Nachwuchsturnier. 104 Teilnehmer von elf Vereinen aus der ganzen Schweiz fanden den Weg in unser Kräuterdorf. Aus Hergiswil waren 17 Jungringer am Start.

Nicht weniger als sechs Kategoriensiege gingen auf das Konto unserer heimischen Ringerriege. Die Goldmedaillen gewannen: Max Stadelmann, Rafael Grossmann, Quentin Karl, Tristan Bernet, Marco Limacher und Joel Burri. Zahlreiche weitere Hergiswiler standen auf dem Podest oder holten sich ein Diplom.



Quentin Karl gewann die Kategorie 7 der Jugend B.

Bild: Flurin Burkhalter



Erfolgreiche Napfringer an der Schweizermeisterschaft Kadetten/Aktive Greco in Martigny.

Bild: zVg

VEREINE



Tagesausflug in den Park Seleger Moor in Rifferswil ZH

Alle Bäuerinnen der Region Napf sind am Dienstag, 23. Mai 2023, herzlich zum Tagesausflug ins Seleger Moor eingeladen. Es werden zwei Einsteigeorte angeboten: Entweder in Hergiswil um 8.30 Uhr, Parkplatz Steinacherhalle oder in Willisau um 9.00 Uhr bei der Festhalle. Die Teilnehmenden erwartet eine gemütliche Fahrt im modernen Reisedecko von Eurobus. Am Ziel angekommen, gibt es eine fachkundige Führung durch den Park (rund 75 Minuten). Anschliessend folgt das Mittagessen im Restaurant Löwen in Hausen am Albis. Man hat die Wahl zwischen «Schweinsgeschnetzeltem mit Spätzli» oder «Gnocchi mit Tomatensauce» (Vegi). Die Ankunft in Willisau ist um ca. 16.30 Uhr / die Ankunft in Hergiswil um ca. 17.00 Uhr geplant.

Für den Ausflug ist eine Anmeldung notwendig (beschränkte Platzzahl). Bitte bei der Anmeldung den Einsteigeort und die Menüwahl angeben! Der Anmeldeschluss ist am Sonntag, 7. Mai 2023. Die Kosten betragen 45 Franken pro Person (inkl. Carifahrt, Eintritt, Führung und Mittagessen). Die restlichen Kosten werden aus der Kasse der Bäuerinnen Region Napf übernommen. Anmeldungen werden von Tina Dubach, Ortsvertreterin Ufhusen, 079 472 66 81, Isabel Schärli, 041 979 15 48 oder Erika Rölli 041 979 02 25 (beide Hergiswil) entgegengenommen.

Die Ortsvertreterinnen der Region Napf freuen sich jetzt schon auf viele interessierte Bäuerinnen und einen schönen Ausflug.

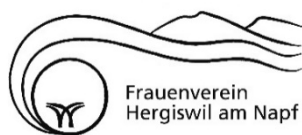


RR Hergiswil
üsi Lideschaft!

Silvan Aregger ist Schweizermeister

Am 1. April 2023 fand in Martigny die erste Schweizermeisterschaft im noch jungen Ringsportjahr statt. In der Kategorie 74 kg der Kadetten ebnete sich Silvan Aregger mit drei Schultersiegen den Finaleinzug und schliesslich auch seinen ersten Meistertitel. Aufgrund von fünf Teilnehmer wurde im nordischen System (Jeder gegen Jeden) gerungen. Im letzten Kampf kam es zum Duell mit Klubkollege Finn Peter, welches Aregger knapp mit 6:7 verlor. Während es dem angehenden Fahrzeugschlosser trotzdem noch zu Gold reichte, musste sich Finn Peter aufgrund zwei früheren Niederlagen mit dem unglücklichen 4. Schlussrang begnügen.

Für die zweite Erfolgsmeldung sorgte Tyler Karl, welche mit dem 2. Rang den Meistertitel nur knapp verpasste. Für Janis Bernet, Lino Grossmann, Nino Stadelmann und Jonas Schumacher reichte es nicht zu Edelmetall, sie durften jedoch mit einem Diplom die lange Heimreise aus dem Wallis antreten.



Frühlings-9i-Kafi

- Dienstag, 9. Mai 2023 um 09.00 Uhr im Café Thalmann

Maiandacht

- Donnerstag, 11. Mai 2023 um 19.30 Uhr im St. Johann

Die Liturgiegruppe und der Vorstand des Frauenvereins laden Sie ganz herzlich zur Maiandacht ein. Sie findet dieses Jahr wieder in der Kapelle im St. Johann statt. Im Anschluss lassen wir den Abend bei Kaffee und Kuchen in der Cafeteria des St. Johann gemeinsam ausklingen.

Modischer Gruppenabend (inkl. Apéro)

- Dienstag, 16. Mai 2023
- Lüthi Look AG, Wasen im Emmental
- luethi-look.ch
- Treffpunkt: 18.00 Uhr Kirchenparkplatz

Gemeinsam fahren wir ab dem Kirchenparkplatz zu Lüthi Look in Wasen im Emmental. Nach einem kurzen Empfang kommen wir in den Genuss einer kleinen Modepräsentation und lernen bei einer Modeschau die neusten Outfits, Trends, Farben und Modestile kennen.

Anschliessend dürfen wir durch das gesamte Geschäft stöbern, uns auf Wunsch ausführlich beraten lassen und natürlich shoppen, was das Herz begehrt. Alle Teilnehmerinnen profitieren an diesem Abend von einem Rabatt von 10% auf das gesamte Sortiment.

Zum Abschluss werden wir mit einem feinen Apéro verwöhnt, bevor wir gemeinsam wieder die Heimreise antreten.

Kosten: CHF 10.00 für Mitglieder / CHF 15.00 für Nichtmitglieder (inklusive Fahrspesen und Apéro)

Anmeldung: bis Dienstag, 9. Mai 2023, bei Nastasja Wiprächtiger, 079 478 16 39, auf der Webseite frauenvereinhergiswil-lu.ch oder bei einem Vorstandsmitglied.

Möchtest auch du dich einmal im Leben wie ein Topmodel fühlen? —> Dann melde dich bei uns.

Wir sind auf der Suche nach fünf Teilnehmerinnen, welche Lust hätten, bei unserer Modeschau als Model mitzumachen. Dafür benötigen wir von dir folgende Angaben, damit das Team von Lüthi Look entsprechend tolle Outfits für dich bereitlegen kann:

- Konfektionsgrösse
- Schuhgrösse
- Körpergrösse
- Geburtsdatum
- ein aktuelles Foto

Makramee knüpfen (Teil 1)

- Mittwoch, 31. Mai 2023
- Teil 2 findet am Mittwoch, 14. Juni 2023 statt
- Jeweils von 19.30 bis circa 22.00 Uhr im Pfarreisaal

Habt ihr Lust auf zwei spannende kreative Abende? Zusammen möchten wir den Makramee-Trend wieder aufleben lassen. Am ersten Abend lernen wir die Grundkenntnisse, Knüpftechniken und verschiedene Knoten direkt an einem Gegenstand kennen. Am zweiten Abend können wir ein eigenes Projekt nach Wunsch umsetzen, bei dem uns die Kursleiterinnen unterstützen und wertvolle Tipps geben.

Kursleitung: Bernadette Grüter und Rebecca Muff

Kosten: CHF 50.00 für Mitglieder / CHF 55.00 für Nichtmitglieder. Darin inbegriffen sind die Kurskosten sowie die Materialkosten für das Werk am ersten Abend. Zusätzlich kommen noch die Materialkosten für das frei wählbare Werk je nach Verbrauch am zweiten Kursabend hinzu.

Anmeldung: bis Freitag, 26. Mai 2023, bei Yvonne Michel, 079 738 53 57, auf der Webseite frauenvereinhergiswil-lu.ch oder bei einem Vorstandsmitglied.

40 Jahre und noch immer goldig

«Präsident Hans Wiprächtiger richtet Dankesworte an alle und ermuntert uns, fleissig in der Kapelle mitzumachen, Dies hat er sicher nicht nur im musikalischen Sinne gemeint! Im Anschluss an die Versammlung mussten wir natürlich die Gründung unseres Vereins im Restaurant Kreuz begiessen...»

Text: Pia Wallimann

40 Jahre sind vergangen, seit Aktuarin Claudia Theiler dies und einiges mehr im Protokoll der Gründungsversammlung festhielt. Zu dieser Zeit feinsäuberlich von Hand, in einem Buch – wie könnte es anders sein – mit gold-braunem Lederumschlag.

Wir schreiben die Geburtsstunde der Blaskapelle Napfgold, welche aus einer Idee von Josef Brun hervorging. Zu jener Zeit führte er den Dirigentenstab der Musikgesellschaft Hergiswil und suchte seinesgleichen, um in einer Untergruppe der Musikgesellschaft zu musizieren. In Hans Wiprächtiger fand er einen unermüdlichen und initiativen Kompagnon. Fortan arbeiteten die beiden an ihrer Idee, schrieben die Statuten nieder, suchten Mitglieder sowie eine Auswahl an Namen und gründeten am 6. Mai 1983 die Blaskapelle Napfgold. Ebenso hätten sie auch «Napfvagabunden» oder «die lustigen Hergiswiler Musikanten» heissen können, waren dies doch zwei weitere Vorschläge der Namensgebung.

Emil Kunz jun. – der erste Kapellenvater

Neben Josef Brun als Dirigent und Hans Wiprächtiger als Präsident sowie die eingangs erwähnte Claudia Theiler als Aktuarin, komplettierte Anton Mehr in einer Doppelfunktion als Vize-Präsident und Kassier den Vorstand. Ein besonders ehrenvolles Amt ist jenes des Kapellenvaters. Laut Gründungsprotokoll kommen dafür nur Personen in Frage mit Erfahrung, Reife und unermüdlichem Einsatzwillen. Es ist die Aufgabe des Kapellenvaters, die Mitglieder «zusammenzuhalten», Unruhe zu schlichten und dafür zu sorgen, dass es allen gut geht. Diese Mammut-Aufgabe übernahm über viele Jahre der unvergessliche Migu - Emil Kunz - als Erster.

Rund drei Wochen nach der Gründungsversammlung meisterte die Blaskapelle Napfgold ihren ersten Auftritt – anlässlich der Hochzeit der beiden Gründungsmitglieder Anna und Anton Mehr-Bieri. Bereits damals pröbelten die Napfgoldler an der richtigen Mischung der Stimmung. Wohlgemerkt Stimmung in musikalischer Hinsicht und in Bezug auf die Erhellung dessen durch verschiedene Getränke. In all den Jahren standen die gute Stimmung und der Zusammenhalt im Vordergrund. Nein, es war nicht immer alles Friede-Freude-Eierkuchen. Damals wie heute wurde diskutiert, kritisiert und sich dann auch wieder gefunden. Und falls nicht – dann war da eben noch der Kapellenvater.

Sie verschönern gerne Feste musikalisch

Nach dem ersten Vereinsjahr mit vier Auftritten und einem Wochenendausflug hatte die Blaskapelle einen Betrag von CHF 359.25 in der Kasse. Zu Beginn wurde das Notenmaterial jeweils von einem der Mitglieder getragen (gespendet) oder auf den Kauf verzichtet bis das Loch in der Kasse wieder aufgefüllt war. Ebenso wurde die Anschaffung eines einheitlichen Tenues in die Zukunft verlegt. Ein schönes weisses Hemd und eine schwarze Hose sollten vorerst reichen.

Fortan wurde die Kapelle angefragt für Geburtstage, Hochzeiten, Klassentreffen, Quartierfest usw. Daneben durfte ein Vereinsausflug ebenso wenig fehlen wie ein Auftritt in der Kirche oder ein gemeinnütziges Ständli. Bis heute wird dies in ähnlicher Manier umgesetzt und nach wie vor freut sich der Verein über Anfragen und noch mehr, wenn Gastgeber und Zuhörer rundum zufrieden sind.

Mit 10 Jahren erstes einheitliches Tenue

Über die Jahre nahm die Kapelle an verschiedenen Wettbewerben von Blaskapellen teil. Drei Jahre nach der Gründung – im August 1986 – war dies das erste Mal in Malter's soweit. Mit einem tollen 4. Rang liessen sie aufhorchen und machten auf sich aufmerksam. Beim letzten Wettbewerb in Grosswangen im Herbst 2022 platzierten sich die Napfgoldler mit einem 8. Rang im soliden Mittelfeld. Nach wie vor ist es diese Mischung aus Musizieren, gemütlichem Zusammensein und etwas gemeinsam unternehmen zu können ohne die halbe Woche verplant zu sein. Dieser gesunde Mix haben sich die Napfgoldler über all die Jahre bewahrt.

Zum 10. Geburtstag erhielt der Verein endlich sein einheitliches erstes Tenue und feierte beides mit einem Jubiläumsabend mitten in der Woche. Sie waren damals quasi das Vorprogramm zur Fahnenweihe und Teilinstrumentierung der Musikgesellschaft. Weitere 10 Jahre später komplettierte der Verein das Tenue mit dem Halsschmuck für Mann und Frau – die Kordel mit dem runden Anhänger und vier echten Goldstücken.

Mit Napfgold-Wanderung grossen Coup gelandet

Das Jahr 2000 war für die Blaskapelle ein Schicksalsjahr und die Karten wurden neu gemischt. Erstmals wurde diskutiert, einen externen Dirigenten zu suchen und die Besetzung mit Holzblasinstrumenten zu erweitern. Es folgte eine grössere Rochade und nach gut einem Jahr spielte die Kapelle fortan mit Holzbläserinnen und Holzbläsern.

An Ideen etwas auf die Beine zu stellen, hat es den Mitgliedern nie gefehlt. Und sie haben so einiges auf die Beine gestellt. So etwa die Party für ehemalige Mitglieder anlässlich des 25-jährigen Jubiläums sowie einem Brunch für die Bevölkerung und zusätzlicher Einweihung eines neuen Tenues. Oder die – mittlerweile weitausbekannte – Napfgoldwanderung zum 30-jährigen Bestehen. Sitzungen über Sitzungen wurden abgehalten, nachjustiert und ausprobiert, getestet und umgesetzt. Jedes Mal war dies ein grosser Kraftakt für den circa 16 Personen starken Verein.

Ein Verein ist nur so gut wie seine Mitglieder. Es braucht solche, die am Karren zerren, das Schiff in die richtige Richtung lotsen und da sind, wenn Not am Manne oder an der Frau ist. Solche «Treiber» hat es auch bei der Kapelle immer wieder gegeben und sie haben es verstanden, die Mitglieder zu motivieren und den Vereinsgeist am Leben zu erhalten. Das gemütliche Zusammensein – das hat praktisch immer funktioniert und ist wohl die Basis des Vereins.

40-Jahr-Feier am Samstag, 13. Mai 2023

Nun feiert die Blaskapelle ihren 40. Geburtstag. Man stelle sich vor, dass selbst nach dieser langen Zeit einige Gründungsmitglieder immer noch oder wieder dabei sind:

- Josef Brun
- Anton und Anna Mehr
- Pirmin Kunz
- Josef Kurmann (feste Aushilfe)
- Hans Müller (nachträgliches Gründungsmitglied)

Was sie und all die anderen Napfgoldler wohl alles zu erzählen wissen? Finden Sie es heraus, denn Sie sind herzlich eingeladen zum Fest «Wurst, Brot und Polka» am Samstag, 13. Mai 2023, ab 18 Uhr beim Schulhausareal Steinacher in Hergiswil. Unkompliziert, einfach und mit viel Herz – so soll das bevorstehende Fest über die Bühne gehen.

Die Blaskapelle Napfgold freut sich mit der Hergiswiler Bevölkerung zu feiern und zusammen mit dem Jodlerklub Enzian für einen unvergesslichen Abend voller Gemütlichkeit zu sorgen. Also, wir freuen uns auf Sie am 13. Mai 2023, ab 18.00 Uhr in Hergiswil bei Wurst, Brot und Polka – bis bald!

GRATULATIONEN

05.05.	Annelis Birrer-Marti Hübli 10	84 Jahre
08.05.	Lisbeth Spiess-Peter Haldenweg 5	84 Jahre
12.05.	Marie Fankhauser-Aregger Gmeinalp	75 Jahre
24.05.	Alois Röllli-Suppiger Unter-Nespel	75 Jahre
26.05.	Agatha Haas-Wobmann Ober-Tannen	81 Jahre
30.05.	Anna Marti-Schwegler Steinacher 13	95 Jahre
31.05.	Franz Thalmann Steinacher 13	87 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag.

Gemeinderat gratulierte Rita Spengler zum 90. Geburtstag

Am 15. April 2023 feierte Rita Spengler-Wespi, Steinacher 13, ihren 90. Geburtstag. Eine Dreierdelegation des Hergiswiler Gemeinderats gratulierte der aufgeweckten Jubilarin - auch im Namen der ganzen Bevölkerung - zum hohen Geburtstag und wünschte ihr viel Glück und Segen für die Zukunft.

Text: Peter Helfenstein

Die Gemeinderätin Renate Ambühl hielt eine berührende Tischrede und berichtete über das Leben von Rita Spengler. Sie erzählte, wie Rita mit ihren neun Geschwistern auf dem Bauernhof Kächenbühl in Werthenstein aufwuchs und nach ihrer Schulzeit auf dem Hof mithalf. Auch von ihrer harten Zeit als junge Frau auf einem Bauernhof in Malters, wo sie unter Heimweh litt, berichtete die Gemeinderätin. 1962 schloss sie den Bund fürs Leben mit Josef Spengler, Birchbühlschür, in Einsiedeln. Leider blieb ihre Ehe kinderlos.

Nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 1997 zog Rita Spengler in eine Wohnung am Felsenweg. Da ihre Beschwerden immer stärker wurden, entschied sie sich 2012, ins St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter, umzuziehen, wo sie bis heute lebt. Die zufriedene Bewohnerin jast, häkelt, betet und liest sehr gerne oder schaut sich eine gute Fernsehsendung an. Rita Spengler ist eine gesellige, aufgestellte und zufriedene Frau und freut sich, wenn hin und wieder Besuch kommt.

Nach der Tischrede überreichten Gemeindeammann Pius Hodel und Gemeinderat Markus Kunz Rita Spengler die Geschenke und wünschten ihr alles Gute. Bei einer feinen «Zähni-Platte» tauschten sich die Anwesenden über die Vergangenheit und die Gegenwart aus. Dabei bewies Rita Spengler ihren wachen Geist und ihren goldigen Humor.



Die Jubilarin Rita Spengler erfreut sich am Geschenkgutschein und an der Glückwunschkarte, welche ihr Gemeinderat Markus Kunz überreicht.

Bild: Peter Helfenstein

Der Besuch des Gemeinderats bei Rita Spengler war ein besonderes Ereignis und zeigt, dass die Gemeinde Hergiswil ihre Bewohnerinnen und Bewohner schätzt und ihnen Anerkennung entgegenbringt.

Am 16. April 2023 ist Rita Spengler-Wespi überraschend verstorben.

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 1½-Zimmer-Wohnung, Sonnenrain 8, nach Vereinbarung
Auskunft: Hans und Brigitte Hodel, 041 979 16 60
- 2½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
- 3½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
- 4½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
- Atelier, alle nach Vereinbarung
Auskunft: Josef Kaufmann, 079 657 59 25 oder 062 756 18 63
- 4½-Zimmer-Wohnung, Hübli 10, nach Vereinbarung
Auskunft: Maja Birrer, 041 979 11 42

- 4½-Zimmer-Wohnung 2. OG, Dorfstrasse 16, nach Vereinbarung
 - 4½-Zimmer-Wohnung 1. OG, Dorfstrasse 16, ab 01.07.2023
- Auskunft: Hans und Pia Wiprächtiger, 079 345 42 88

- 4½-Zimmer-Wohnung, Pfrundstrasse 2, ab 01.08.2023 oder nach Vereinbarung
- Auskunft: Rita Müller, 079 740 03 47

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Heirat

Fabian Häfliger und **Ramona Häfliger-Bodewig**, Dorfstrasse 32, 6133 Hergiswil b. W.

Todesfall

Rita Spengler-Wespi, Steinacher 13, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 15. April 1933, gestorben am 16. April 2023

NOTFALLDIENST

Tierärzte

VetTeam 041 979 14 44

Ärzte

Kantonale Notfallnummer Fr. 3.23/Min. 0900 11 14 14

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Sanitätsnotruf	144
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414

VERANSTALTUNGEN

Mai

- Napfbiker:* jeden Dienstag geführte Abendtouren, 19.00, Treffpunkt Dorfstrasse 46
- | | | |
|-------|-------|--|
| Mo | 1. | <i>Mütter- und Väterberatung:</i> Willisau |
| Mo | 1. | <i>Feuerwehr:</i> Sanität / Elektro, 19.30 |
| Di | 2. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Di | 2. | <i>Aktiv 60+:</i> Nachmittagswanderung, Kirchenparkplatz, 13.30 |
| Mi | 3. | <i>Schützengesellschaft:</i> Training, Schützenhaus, 18.30-20.00 |
| Mi | 3. | <i>Feuerwehr:</i> MS-Maschinenübung, 19.30 |
| Mi | 3. | <i>Elternrat:</i> Vortrag Umgang mit Übergängen, Gemeindehaus, 19.30 |
| Do | 4. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Do | 4. | <i>Kirchgemeinde:</i> Kirchgemeindeversammlung, Pfarreisaal, 19.30 |
| Fr | 5. | <i>Soziale Wohnbaugenossenschaft Pro Hergiswil:</i> Generalversammlung, Gasthaus Kreuz, 19.30 |
| Fr-So | 5.-7. | <i>Schützengesellschaft:</i> Erneuerungsschiessen, Menznu |
| Fr-So | 5.-7. | <i>Schützengesellschaft:</i> 12. Ruessgrabenschiessen, Gettnau |
| Sa | 6. | <i>Napfbiker:</i> Nachwuchstour, Schulhausplatz, 09.00 |
| Sa | 6. | <i>Sportverein:</i> Volleyball-Plauschturnier, STH, Turnhalle |
| Sa | 6. | <i>Hornusser:</i> NW Meisterschaft |
| Sa | 6. | <i>Ringerriege:</i> ZRV Jugendturnier, Bern |
| So | 7. | <i>Elki-Turnen:</i> Vaki, Turnhalle, 08.30-11.00 |
| So | 7. | <i>Pfarrei:</i> Familiengottesdienst, Dankgottesdienst der Erstkommunikanten, Pfarrkirche, 09.30 |
| So | 7. | <i>Trychlerclub:</i> Familienpicknick, 11.00 |
| So | 7. | <i>Hornusser:</i> Meisterschaft Ferenberg - Hergiswil, Ferenberg, 13.00 |
| So | 7. | <i>Napfbiker:</i> Bike-Tagestour |
| Di | 9. | <i>Frauenverein:</i> Frühlings-9i-Kafi, Café Thalmann, 09.00 |
| Di | 9. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Di | 9. | <i>Samariter am Napf:</i> Monatsübung, Gemeindehaus, 20.00 |
| Mi | 10. | <i>Mittagstisch:</i> St. Johann, 11.30 |
| Mi | 10. | <i>Schützengesellschaft:</i> Training, Schützenhaus, 18.30-20.00 |
| Mi | 10. | <i>Gemeinde:</i> Gemeindeversammlung, STH, 20.00 |
| Do | 11. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Do | 11. | <i>Mütter- und Väterberatung:</i> Willisau |
| Do | 11. | <i>Frauenverein:</i> Maiandacht, St. Johann, 19.30 |
| Do | 11. | <i>Feuerwehr:</i> Ölwehrübung, 19.30 |
| Fr | 12. | <i>Schützengesellschaft:</i> GM Kantonaler Final |

- Fr 12. *Genossenschaft zum Kreuz*: Generalversammlung, Gasthaus Kreuz, 19.00
- Sa 13. *Ringerriege*: SM Freistil Junioren/Jugend, Luzern
- Sa 13. *Blaskapelle Napfgold*: 40 Jahr-Jubiläum, Wurst, Brot & Polka, Schulhausareal, 18.00
- Sa/So 13./14. *Schützengesellschaft*: Erneuerungsschiessen, Menznau
- Sa/So 13./14. *Schützengesellschaft*: 12. Ruessgrabenschiessen, Gettnau
- So 14. *Pfarrei*: Pfarreigottesdienst, Pfarrkirche, 09.30
- So 14. *Jodlerklub Enzian*: Singen in der Kirche, Totenfeier, Apéro nach der Messe
- So 14. *Gemeinde*: 2. Wahlgang Regierungsratswahlen, Gemeindehaus, 10.30-11.00
- So 14. *Sportverein*: Jugitag, Grosswangen
- Di 16. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
- Di 16. *Frauenverein*: Modischer Gruppenabend inkl. Apéro, Kirchenparkplatz, 18.00
- Di 16. *Aktiv 60+*: Nachmittagswanderung, Kirchenparkplatz, 13.30
- Di 16. *Musikgesellschaft*: Jubilarenabend, Pausenhalle, 20.00
- Do 18. *Schützengesellschaft*: CUP-Schiessen, Schützenhaus, 09.00-12.00
- Do 18. *Pfarrei*: Festgottesdienst Auffahrt, Pfarrkirche, 09.30
- Do 18. *Ringerriege*: Ringer-Familien-Picknick, Museggen
- Fr 19. *Jodlerklub Enzian*: Expertisen-Singen, Ettiswil
- Fr 19. *Schützengesellschaft*: Obligatorisch / Training, Schützenhaus, 18.30-20.00
- Sa 20. *Napfbiker*: Nachwuchstour, Schulhausplatz, 09.00
- Sa 20. *Sportverein*: Gym-Day Teilnahme Polysportgruppe, Grosswangen
- So 21. *Pfarrei*: Pfarreigottesdienst, Pfarrkirche, 09.30
- So 21. *Hornusser*: Meisterschaft Wiler – Hergiswil, Wiler, 12.30
- So 21. *Pfarrei*: Maiandacht, St. Joder, 19.30
- So 21. *Napfbiker*: Luthertaler Aktivtag, Luthern
- Mo 22. *Feuerwehr*: Offiziersrapport, 19.30
- Di 23. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
- Mi 24. *Feuerwehr*: Atemschutzübung / Leistungstest, 19.30
- Do 25. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
- Sa 27. *Schule*: Präsentation Projektarbeiten ISS 3, Steinacherhalle
- Sa 27. *Pfarrei*: Festgottesdienst Pfingsten, Pfarrkirche, 19.30
- Sa 27. *Ringerriege*: ORV Nachwuchsturnier, Brunnen
- Mo 29. *Pfarrei*: Pfingstgottesdienst, Mitgestaltung durch Musikschule, Kapelle Hübeli, 09.30
- Mo 29. *Die Mitte Hergiswil b. W.*: Familien-Picknick

- Di 30. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
- Mi 31. *Frauenverein*: Makramee knüpfen, Teil 1, Pfarreisaal, 19.30
- Mi 31. *Feuerwehr*: Kaderübung, 19.30



SO EINFACH GEHT ELEKTRO.

Ob kleine oder grosse Installationen, wir sind 24h für Sie im Einsatz. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Bruno Unternährer
Leiter Geschäftsstelle Willisau
041 971 05 00
willisau@ckw.ch



Patrick Schwegler
Stv. Leiter Geschäftsstelle Willisau
041 971 05 00
willisau@ckw.ch

CKW Willisau
ckw.ch/elektro

CKW.

Juni

- Do 1. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
- Do 1. *Musikschule*: Sommerkonzert, Schulhaus
- Fr 2. *Musikgesellschaft*: Veteranenehrung, Ruswil, 16.00
- Fr 2. *Samariter Jugend*: Hotel Transsilvanien, Gemeindehaus, 18.30-20.00
- Fr-So 2.-4. *Schützengesellschaft*: Eidg. Feldschiessen, Willisau-Stadt
- Sa 3. *Dorf-Chäsi*: Chäser Zmorge mit Käserei Rundgang, 08.00-12.00
- Sa 3. *Napfbiker*: Nachwuchstour, Schulhausplatz, 09.00
- Sa 3. *Sportverein*: Verbandsmeisterschaften Volleyball, Unterägeri
- Sa 3. *Hornusser*: NW Meisterschaft
- Sa/So 3./4. *Napfbiker*: 2-Tagesbiketour
- So 4. *Pfarrei*: Pfarreigottesdienst, Pfarrkirche, 09.30
- So 4. *Hornusser*: Meisterschaft Hergiswil – Dotzigen, Hergiswil, 12.00

ELEKTRO GANDER AG

24-STUNDEN-SERVICE

IHR
ENERGIE-ARTIST



Sind Sie an einer Solaranlage interessiert?



Wir beraten Sie gerne.

041 978 0 978 • 062 962 0 962 • info@elektro-gander.ch

Neu auch
in Zell LU



«für effizientes Heizen»

Ihr Fachmann aus der Region.



Grüter Hans AG · Hergiswil LU · T 041 979 18 14 · Zell LU · T 041 988 11 42

www.grueterag.ch